

Nachhaltigkeitsbericht 2020

Unser Unternehmen
in der Gesellschaft



Die Welt ist unser Markt

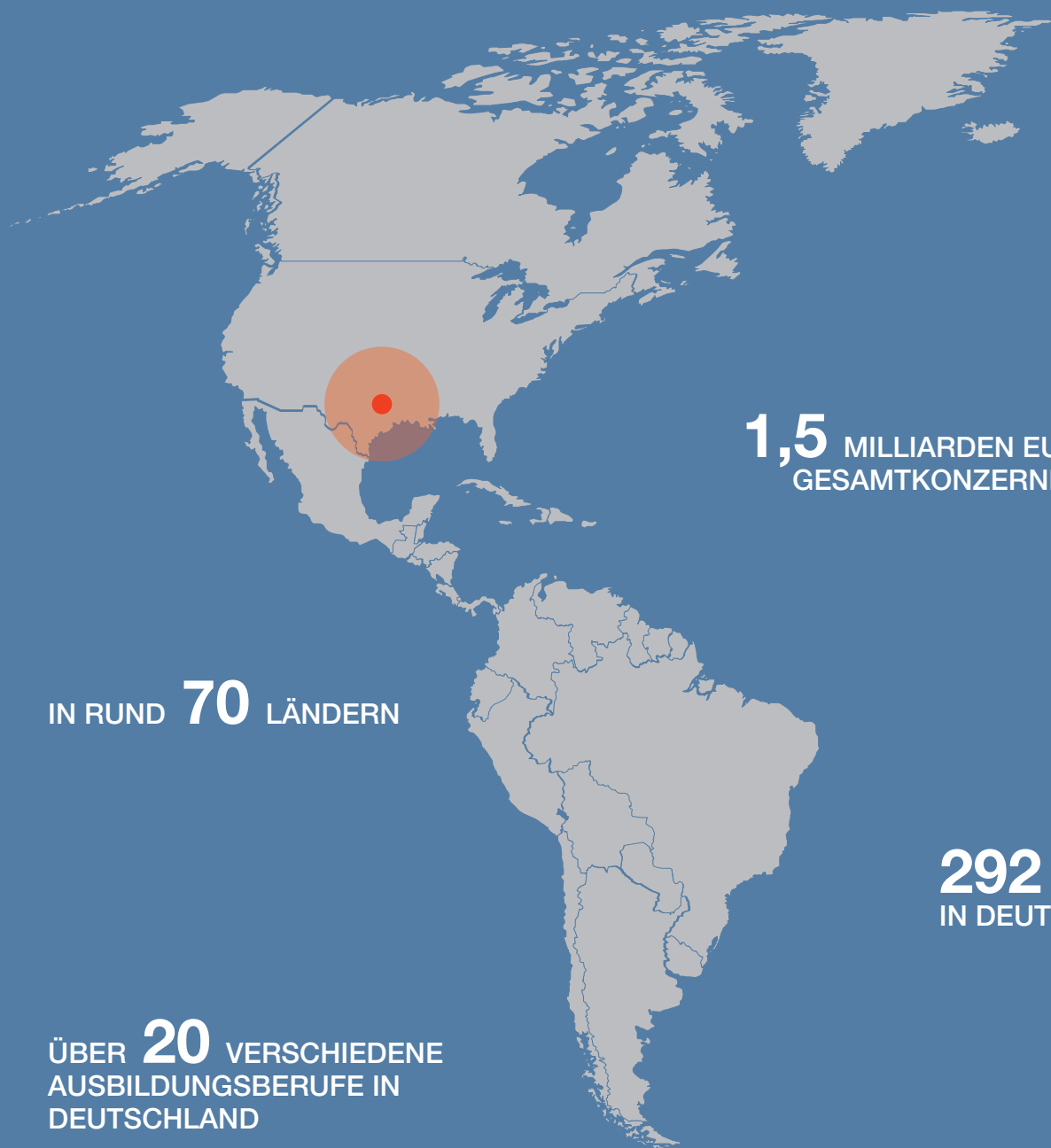
95 NATIONALITÄTEN

1,5 MILLIARDEN EUR
GESAMTKONZERNLEISTUNG

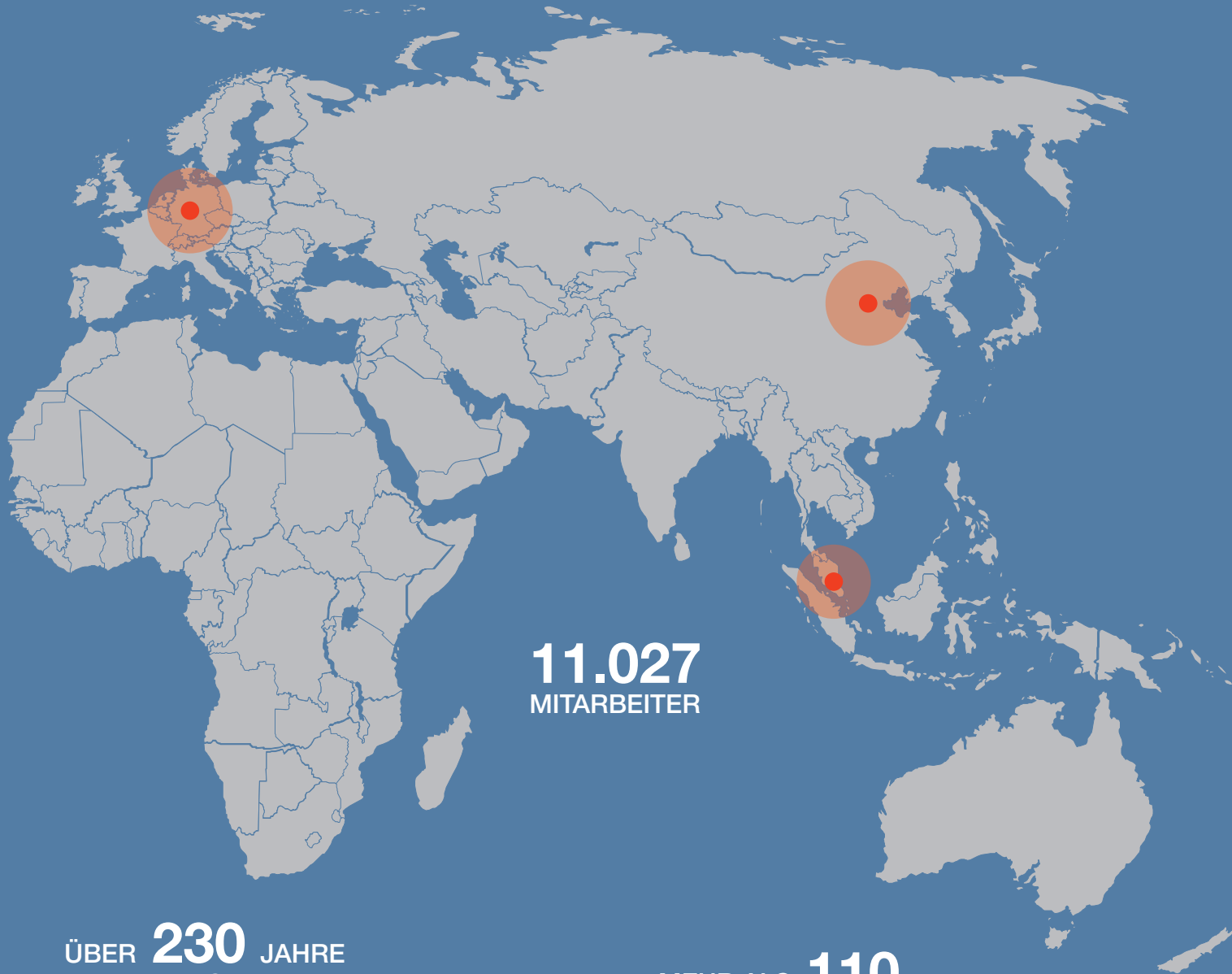
IN RUND **70** LÄNDERN

292 AZUBIS
IN DEUTSCHLAND

ÜBER **20** VERSCHIEDENE
AUSBILDUNGSBERUFE IN
DEUTSCHLAND



ÜBER **2,6** MILLIONEN EUR FÜR
DIE WEITERBILDUNG IN DEUTSCHLAND



11.027
MITARBEITER

ÜBER **230** JAHRE
ERFAHRUNG

MEHR ALS **110**
KONZERNGESELLSCHAFTEN

● Standorte des Segments Maschinen, für die Umweltkennzahlen erhoben werden



*Bauer-Mitarbeiter auf Baustelle am Stammsitz –
Schrobenhausen, Deutschland*



4	Vorwort des Vorstandes
6	Meilensteine der Nachhaltigkeit
8	Unternehmen
14	Stakeholder
20	Mitarbeiter
28	Umwelt
36	Status der Nachhaltigkeitsziele
39	Der Konzern auf einen Blick
40	Über diesen Bericht
41	GRI-Index
44	Erklärung des Umweltgutachters
45	Impressum

Vorwort des Vorstandes



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Partner und Freunde unseres Unternehmens,**

in unserem alljährlichen Nachhaltigkeitsbericht berichten wir über die Schwerpunkte unseres Handelns in Bezug auf ökologische, aber auch soziale Aspekte. Das Jahr 2020 war für die überwiegende Zahl der Menschen weltweit ein sehr schwieriges Jahr. Bis heute ist die Corona-Pandemie eine Herausforderung, die jeden Einzelnen betrifft. Für unser Unternehmen stellte sich die Frage: Wie können wir die Gesundheit unserer Mitarbeiter optimal schützen und gleichzeitig unsere unternehmerischen Tätigkeiten möglichst resilient gegenüber den pandemie-bedingten Einschränkungen aufrechterhalten? Rückblickend ist uns beides von Beginn an durch weltweit neu eingeführte Hygiene- und Verhaltensmaßnahmen sowie der hervorragenden Anpassungs- und Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter sehr gut gelungen.

Zwar hatten wir leider auch einige Infektionen im Unternehmen zu verzeichnen, haben aber fast überall erfolgreich arbeiten können. Dennoch haben uns Ausgangssperren und Reiseeinschränkungen stark beeinträchtigt. Außerdem hat die große Verunsicherung der gesamten Weltwirtschaft zu deutlichen Veränderungen im Investitions- und Projektvergabeverhalten bei unseren Kunden geführt – nicht zuletzt auch in unserem Alltag. So mussten wir uns täglich neuen Herausforderungen stellen, egal ob auf den Baustellen, in der Produktion oder im Büro. Es war oftmals nicht vorhersehbar, mit welchen Veränderungen wir uns am nächsten Tag auseinandersetzen müssen. In Anbetracht dieser immensen Herausforderungen haben wir das Jahr gut gemeistert.

Wenn wir auf die Themen Digitalisierung und technologischer Wandel blicken, dann waren wir auch schon vor der Pandemie sehr gut aufgestellt. So sind beispielsweise fast alle unsere Baustellen vernetzt und übermitteln den Baufortschritt in digitaler Form. Auf die sehr plötzliche Notwendigkeit, Präsenzveranstaltungen vollständig auf virtuelle Formate umzustellen, konnten wir aufgrund weltweit moderner IT-Infrastruktur schnell reagieren. So wurde die Kommunikation innerhalb des Unternehmens massiv mit Videokonferenzen ergänzt und der Dialog mit Kunden trotz Reisebeeinträchtigungen weitestgehend aufrechterhalten. Selbst Vertragsverhandlungen und komplexe Projektabstimmungen konnten so erfolgreich durchgeführt werden. Darüber hinaus haben wir noch stärker von Virtual Reality und Augmented Reality zur Unterstützung unserer Mitarbeiter und Kunden Gebrauch gemacht – Service-Mitarbeiter wurden beispielsweise mit Datenbrillen, sogenannten „Smart Glasses“, ausgestattet.

Wir haben uns in der Pandemie intensiv mit den Möglichkeiten und Einschränkungen des mobilen und virtuellen Arbeitens auseinandergesetzt. Wir sind davon überzeugt, dass die digitalen Kommunikationsformen unseren Arbeitsalltag zwar weiterhin ergänzen werden, wir aber dennoch den realen menschlichen Kontakt und die physische Infrastruktur unbedingt benötigen, um produktiv zu arbeiten und unsere besondere Unternehmenskultur zu leben.

Nachhaltigkeit heißt für uns Zukunftsfähigkeit und insbesondere die Frage, wie wir einen Beitrag zum Schutz des Klimas sowie zur Anpassung an den Klimawandel leisten können. Die Verringerung der CO₂-Emissionen und die Energieeffizienz sind schon länger wesentliche Bestandteile unserer Maschineninnovationen. Den Besuchern auf der letzten Bauma haben wir einen elektrisch angetriebenen MC 96 Seilbagger mit Fräseinheit vorgestellt. Im Augenblick arbeiten wir daran, dass für bestimmte Anwendungen teilweise oder komplett batterie- bzw. brennstoffzellenbetriebene Drehbohrgeräte eingesetzt werden können. Wir nutzen dabei unsere jahrelange Erfahrung mit elektrisch angetriebenen Geräten: Der vollständig elektrische „Dive Drill“ für Unterwasserbohrungen, elektrische Kleinbohrgeräte der Marke Klemm für Unterfangungen aus Kellergeschossen oder die neue elektrische „Tunnelfräse“ (BAUER Cube System), die dieses Jahr auf unserer Hausausstellung präsentiert wird, sind nur wenige aktuelle Beispiele. Mit der Elektrifizierung geht grundsätzlich nicht nur eine Verringerung der CO₂-Emissionen, sondern auch der Lärmemissionen einher. Des Weiteren analysieren wir intensiv, wie wir den

Carbon Footprint im Spezialtiefbau noch besser vergleichen und reduzieren können. Durch entsprechende Zertifizierung unserer CO₂-optimierten Verfahren erhoffen wir uns, die öffentlichen, aber auch privaten Auftraggeber von der Wichtigkeit dieser Thematik zu überzeugen und den Carbon Footprint des Spezialtiefbaus in den Kriterienkatalog von Ausschreibungen aufzunehmen. Im Baubereich haben uns außerdem Projekte, die dem Hochwasserschutz als Reaktion auf den Klimawandel oder der Gewinnung alternativer Energieformen dienen, bereits vor der Pandemie begleitet. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit erstreckt sich somit über alle Bereiche unseres Unternehmens mit dem Ziel, eine lebenswertere Zukunft zu gestalten. Wir schaffen mit unseren Produkten und Dienstleistungen im wahrsten Sinne des Wortes die Grundlagen für zukünftige Generationen.

Insgesamt blicken wir gestärkt und optimistisch in die Zukunft. Mit dem über dem Vorjahr liegenden, hohen Auftragsbestand im Bau, neuen Produkten und Ideen im Bereich Digitalisierung und Nachhaltigkeit sowie der Entwicklung innovativer Maschinen und den erheblichen Chancen, die uns das Segment Resources bietet, sind wir sehr gut aufgestellt.

Unsere Mitarbeiter haben eine unglaubliche Einsatzbereitschaft gezeigt und dadurch die Werte und das nachhaltige Handeln unserer Unternehmenskultur nicht nur aufrechterhalten, sondern auch weiter vorangebracht. Mein ganz besonderer Dank geht hierbei an unsere gewerblichen Mitarbeiter, die immer an Ort und Stelle waren und in diesen ungewöhnlichen Zeiten besondere Stärke und Durchhaltevermögen bewiesen haben. Der starke Zusammenhalt in unserem Unternehmen macht mich stolz.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres neuen Nachhaltigkeitsberichts.

Ihr

Michael Stomberg

Vorstandsvorsitzender der BAUER AG

Meilensteine der Nachhaltigkeit



1980 – 1997

- > **1980**
 - Gründung der Abteilung Sicherheit und Umweltschutz
- > **1987**
 - Gründung des Arbeitskreises Freizeit-Sport-Kultur (FSK)
- > **1988**
 - Aufbau eines integrierten Managementsystems, das Qualität, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beinhaltet
- > **1990**
 - Gründung der BAUER und MOURIK Umwelttechnik GmbH als erste Firma, die sich auf Umwelttechnik spezialisiert
- > **1991**
 - Erstellung des ersten Sozialberichts
 - Mitgestaltung verschiedener Berufsbilder
- > **1995**
 - Erstellung der ersten betrieblichen Ökobilanz
 - Erste Prüfung durch einen Umweltgutachter
- > **1996**
 - Eintragung als EMAS-geprüftes Unternehmen
 - Beitritt zum Umweltpakt Bayern
 - Gründungsmitglied Ethikmanagement der Bauwirtschaft e.V.
- > **1997**
 - Erstmalige Zertifizierung des Ethikmanagements

2004 – 2010

- > **2004**
 - Gründung der BAUER Stiftung
- > **2005**
 - Gründung der BAUER Umwelt GmbH als Holding für die Umweltfirmen in der Unternehmensgruppe
- > **2006**
 - Erstmalige Messung der Mitarbeiterzufriedenheit
- > **2007**
 - Gründung des Segments Resources
 - Erstellung einer konzernweit gültigen Rahmenleitlinie mit Festlegung der an einer nachhaltigen Unternehmenskultur orientierten Managementansätze
 - Erstmalige externe Zertifizierung des Managementsystems im Bereich Arbeitssicherheit
- > **2009**
 - Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts
 - Einweihung des neuen Verwaltungsgebäudes in Schrobenhausen und des Werks Edelshausen
 - Eröffnung des Maschinenbauwerks Conroe, Texas, USA
- > **2010**
 - Fertigstellung der ersten Groß-Schilfkläranlage im Oman
 - Eröffnung des BAUER Ausbildung Center
 - Eröffnung eines Trainingsparcours und Lizenzierung der BAUER Training Center GmbH zur Abnahme der Führerscheinprüfung für Bohrgeräte und Rammen



2011 – 2016

> 2011

- Entwicklung und Fertigung des Unterwasserbohrgeräts Bauer Seabed Drill (BSD 3000)
- Erste Gründung eines Monopfahls für eine Gezeitenturbine
- Erstmaliges Angebot von dualen Studiengängen

> 2012

- 40 Jahre betriebliches Vorschlagswesen
- Der Konzern hat erstmals mehr als 10.000 Mitarbeiter
- Der Nachhaltigkeitsbericht 2011 berichtet erstmals nach dem GRI-Standard (Global Reporting Initiative)

> 2013

- Gründungsarbeiten für die künftig höchsten Gebäude der Welt und Europas
- Bauma-Innovationspreis für ein Unterwasserbohrverfahren
- 50 Jahre KLEMM Bohrtechnik GmbH

> 2014

- Meeresbodenbohrgerät MeBo-200 der Öffentlichkeit präsentiert
- 25 Jahre Thai BAUER Co. Ltd.

> 2016

- 25 Jahre SPESA Spezialtiefbau und Sanierung GmbH
- BAUER Resources GmbH installiert erste solarbetriebene Wasseraufbereitungsanlage zur Fluoridentfernung in Ghana

2017 – 2020

> 2017

- BAUER Gruppe mit der Erweiterung der größten Schilfkäranlage der Welt im Oman beauftragt
- Bauer-Meeresbodenbohrgerät MeBo erreicht mit 147,3 m einen neuen Bohrtiefenrekord

> 2018

- Bauer startet duale Ausbildung in Asien
- Durchführung einer Mitarbeiterbefragung am Standort Schrobenhausen

> 2019

- Weltgrößte Pflanzenkläranlage in Nimr im Oman erreicht CO₂-Neutralität
- 100 Jahre GWE pumpenboese GmbH
- BAUER Maschinen GmbH und TU Dresden kooperieren bei 5G-Technologie

> 2020

- Die Nimr Pflanzenkläranlage hat in zehn Jahren 370 Mio. m³ Wasser gereinigt
- 30 Jahre Umwelttechnik in der BAUER Gruppe
- 30 Jahre BAUER MAT Slurry Handling Systems
- 25 Jahre BAUER Foundation Philippines, Inc.

>> **Wir sind ein Familienunternehmen mit einer Tradition von über 230 Jahren. Mit rund 11.000 Mitarbeitern erwirtschaften wir in mehr als 70 Ländern der Welt eine Gesamtkonzernleistung in Höhe von rund 1,5 Milliarden Euro. Qualität ist die treibende Kraft für die stetige Steigerung unserer Leistungsfähigkeit. Wir bieten heute Lösungen für die wichtigsten Herausforderungen der Zukunft: Urbanisierung, Infrastruktur, Wasser und Umwelt – dafür ist die BAUER Gruppe weltweit bekannt.**



Projekt „Operaparken“ – Kopenhagen, Dänemark

Unternehmen

> Wirtschaftliche Leistung

Die ökonomische Leistung und der wirtschaftliche Erfolg schaffen die Grundlage unseres Handelns. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass unsere wirtschaftliche Stärke langfristig nur dann bestehen kann, wenn wir durch verantwortliches Handeln überzeugen.

> Beschäftigung

Gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeitern schaffen wir die Basis für unseren Erfolg. Den Rahmen bildet eine vielfältige und tolerante Unternehmenskultur, die unterschiedliche Weltanschauungen, Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen miteinander vereint. Wir fördern unsere Mitarbeiter frühzeitig und legen dabei auch einen Schwerpunkt auf Digitalisierung, die gerade in Zeiten von Corona neue Formen der Arbeit und des Austausches zwischen allen Bereichen vorantreibt.

> Aus- und Weiterbildung

Ob im gewerblichen, technischen oder kaufmännischen Bereich – unsere Azubis erwartet eine abwechslungsreiche, praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung. Und weil wir wissen, dass unsere Mitarbeiter unser größtes Potenzial sind, wird Weiterbildung bei uns bereits während der Ausbildung großgeschrieben. Die zielgerichtete Qualifizierung unserer Mitarbeiter gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung, denn vor dem Hintergrund der Digitalisierung werden auch die Produktionsprozesse in unserem Unternehmen immer komplexer und die Anforderungen an die Funktionalität unserer Maschinen immer höher.

> Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Gesunde, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter sind die Grundlage für den Erfolg der BAUER Gruppe. Die Verantwortung, die wir für unsere Mitarbeiter übernehmen, zeigt sich in großem Maße in unserem Engagement im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Unser Ziel ist es, die Belastungen für unsere Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten und Risiken durch präventive Maßnahmen vorzubeugen, um so Arbeitsunfällen und Langzeiterkrankungen entgegenzuwirken.

> Energie und Emissionen

Zu unserer unternehmerischen Verantwortung zählt auch die kontinuierliche Verbesserung unserer Produkte und Arbeitsweisen, um unseren ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten. Wir arbeiten unentwegt daran, eine Steigerung der Energieeffizienz zu erreichen, indem wir den Kraftstoffverbrauch reduzieren, Lärm vermeiden, Wasser einsparen und Energie effizient nutzen.

> Compliance

Rechtmäßiges, ethisches und soziales Handeln sind wesentliche Bausteine des Wertemanagements der BAUER Gruppe. Die Einhaltung gesellschaftlicher Konventionen und rechtlicher Vorgaben hat oberste Priorität für unser Unternehmen und stellt zugleich die Voraussetzung für verantwortungsvolles Handeln dar.



Die BAUER Gruppe

Wenn es um die größten Bauvorhaben der Welt und um komplexen Spezialtiefbau geht, führt an Bauer kaum ein Weg vorbei. Wir sind führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Die drei Segmente Bau, Maschinen und Resources bieten passende Lösungen für die großen Herausforderungen von heute und morgen.

Bauer hat die Entwicklung des Spezialtiefbaus maßgeblich geprägt. So realisieren wir im Segment Bau auf der ganzen Welt anspruchsvolle und hochkomplexe Projekte.

Im Segment Maschinen ist Bauer als Weltmarktführer der Anbieter für die gesamte Reihe an Geräten für den Spezialtiefbau sowie für die Erkundung, Erschließung und Gewinnung natürlicher Ressourcen.

Im Segment Resources konzentriert sich Bauer auf innovative Produkte und Services und agiert mit mehreren Geschäftsbereichen und Tochterfirmen als Dienstleister in den Bereichen Bohrdienstleistungen und Brunnenbau, Umwelttechnik, Pflanzenkläranlagen, Bergbau und Sanierung. Zu den Kompetenzen zählen Wassergewinnung, Altlastensanierung und Abfallmanagement sowie Wasseraufbereitung und Bauwerkssanierung.

Die BAUER Aktiengesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Unternehmensgruppe und an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Sie erbringt als Dienstleister zentrale Verwaltungs- und Servicefunktionen für die verbundenen Unternehmen. Sie ist insbesondere in den Bereichen Personalverwaltung, Rechnungswesen, Finanzierung, Recht und Steuern, IT, strategischer Einkauf, Facility Management sowie Health Safety Environment (HSE) tätig. Die Konzernrevision wird von der BAUER Aktiengesellschaft für die operative Gruppe durchgeführt.

Die BAUER Gruppe ist ein Familienunternehmen mit langer Tradition und hat ihren Sitz in Schrobenhausen. Mit über 230 Jahren Erfahrung bietet Bauer heute Lösungen für die großen Herausforderungen der Zukunft: Urbanisierung, Infrastruktur, Wasser und Umwelt.

HSE-Management

Die BAUER Gruppe hat Health, Safety & Environment als zentrale Elemente ihrer Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette fest verankert. Für ein einheitliches HSE-Managementsystem existieren für alle Unternehmen der BAUER Gruppe weltweit gültige Standards. Die stetige Überprüfung unserer Leistungen und der Vergleich mit unseren gesetzten Zielen ermöglicht eine fortlaufende Verbesserung dieser Themen sowie eine konsequente Reduzierung unserer Unfall- und Schadensquoten. Zur Gestaltung und Weiterentwicklung unserer sicherheitsrelevanten Themen setzen wir auf vielfältige Präventionsmaßnahmen. Die Auszeichnungen, die wir auch im Jahr 2020 erhalten haben, bestätigen unsere gute Position im HSE-Bereich. Dennoch möchten wir diese kontinuierlich ausbauen und stärken.

ANERKENNUNG FÜR EIN SICHERES VERHALTEN

Für ein neues Rechenzentrum stellte die BAUER Spezialtiefbau GmbH in Frankfurt insgesamt 217 Gründungspfähle mit einem Durchmesser von 1.180 mm her. Unser Polier Martin Heinecke konnte sich über eine ganz besondere Anerkennung freuen: Aufgrund seines vorbildlichen Verhaltens in Sachen Arbeitssicherheit erhielt er vom Auftraggeber, der Firma Mercury, eine Prämie (Safety Incentive Scheme Reward).

777 TAGE UNFALLFREI IN PEINE

Anfang Mai 2021 konnten die Kollegen der GWE pumpenboese GmbH in Peine den nächsten Meilenstein in Sachen Arbeitssicherheit feiern: 777 Tage unfallfrei! Damit wurde auch der Allzeitrekord geknackt.



Die GWE pumpenboese GmbH feiert 777 Tage unfallfrei.



SAFETY AWARD VERLIEHEN

Für das Projekt „One Bangkok“ – einem komplett neuen Stadtteil in der thailändischen Hauptstadt – stellte die Thai BAUER Co. Ltd. im Rahmen eines ersten Auftrags rund 700

Bohrpfähle bis in eine Tiefe von 80 m sowie eine Schlitzwand mit einer Gesamtlänge von 466 m her. Es folgte ein weiterer Auftrag für die Herstellung von 383 Pfählen für eine innere Pfahlwand bis in eine Tiefe von 35 m. Um schließlich eine Verbindung zwischen dem „One Bangkok“ Komplex und der angrenzenden U-Bahn-Station Lumpini herzustellen, wurde Thai Bauer mit einer weiteren Schlitzwand beauftragt. Mitte September 2020 konnte sich Nuttapong Sansomjai, der bei diesem Großprojekt als Sicherheitsbeauftragter im Einsatz war, über eine ganz besondere Anerkennung freuen: Aufgrund seines außergewöhnlichen Engagements und seines unermüdlichen Einsatzes für Arbeitssicherheit auf der Baustelle erhielt er vom Auftraggeber, der ONE BANGKOK Holdings Co. Ltd., die Auszeichnung „Appreciation for Safety Contribution“.

Forschung und Entwicklung

Wenn es darum geht, unseren Kunden auf ihre jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte und innovative Lösungen bieten zu können, setzen wir auf den wichtigen Baustein der Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Neben der Optimierung unserer konventionellen Maschinen und Dienstleistungen, beschäftigen wir uns in zahlreichen Forschungsprojekten auch mit der Erprobung und Umsetzung neuer Technologien. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Digitalisierung und Vernetzung dieser Entwicklungen.

OFFSHORE-GRÜNDUNG: DIVE DRILL DD 40 U FÜR WINDPARKS

Im Bereich der Technologien für die Offshore-Gründung wurde die Maschinen- und Verfahrenstechnik des Dive Drill, der ursprünglich zur Ausführung von Entlastungsbohrungen für gerammte Gründungen von Offshore-Windfarmen entwickelt wurde, zu einem universell einsetzbaren, kontinuierlichen Bohrsystem weiterentwickelt. Aufgrund seiner vibrationsarmen und lärmreduzierten Arbeitsweise ist der Dive Drill DD 40 U das geeignete System, um Gründungen für Offshore-Windfarmen sogar in sensiblen maritimen Ökosystemen herzustellen.

DAS MIP-VERFAHREN: NOCH EFFIZIENTER, NACHHALTIGER UND RESSOURCENSCHONENDER

Das von Bauer patentierte Mixed-in-Place-Verfahren (MIP) wird seit über 25 Jahren erfolgreich für die Herstellung von Baugrubenumschließungen, für Gründungsmaßnahmen und im

Hochwasserschutz eingesetzt. Das Besondere dabei: Anders als bei konventionellen Spezialtiefbauverfahren mit Bodenentnahme erfolgt beim MIP-Verfahren die Herstellung des Baustoffs vor Ort – und das unter Verwendung des vorhandenen Bodens, der die Aufgabe des Zuschlagsstoffs übernimmt. So reduziert sich nicht nur die Anlieferung der Baustoffe signifikant, auch der Abtransport von Aushubmaterial entfällt. Darüber hinaus ergeben sich aufgrund der hohen Produktivität vergleichsweise kurze Ausführungszeiten. Die bisher anfallenden großen Materialflüsse bei der Herstellung der Produkte, sowohl zur Baustelle als auch bei der Entsorgung, können nun signifikant reduziert werden. Im Bereich des MIP-Verfahrens ermöglicht dies die gezielte Vergrößerung des hergestellten Wandquerschnittes durch eine innovative Weiterentwicklung der Mischwerkzeuge. Damit können zukünftig deutlich tragfähigere Wände in größeren Baugrubendimensionen hergestellt werden. Lösungen, die für besonders anspruchsvolle Projekte angewendet werden können. Das MIP-Verfahren ist ein Verfahren, das sich nicht nur durch Nachhaltigkeit auszeichnet, sondern zugleich noch ressourcenschonend ist. Zudem ist der Einsatz von industriell gefertigten Fertigteilelementen bei der Herstellung von Baugrubenwänden (Schlitzwänden) bereits erfolgreich in einem Baustellentest in Frankfurt umgesetzt worden. Fertigteilelemente bieten den Vorteil, eine vergleichsweise hohe Tragfähigkeit bei geringem Materialeinsatz zu erreichen.

ZEHN JAHRE NIMR-PFLANZENKLÄRANLAGE: MEHR EFFIZIENZ, WENIGER EMISSIONEN

Wie sich eine ehemalige Wüstenlandschaft zu einem Ökosystem mit rund 1,5 Mrd. Schilfpflanzen entwickeln kann, ist eindrucksvoll inmitten der omanischen Wüste zu sehen: Hier betreibt BAUER Nimr LLC, eine lokale Tochterfirma der BAUER Resources GmbH, seit über zehn Jahren die größte kommerzielle Schilfkläranlage der Welt. Einzigartig ist die Anlage nicht nur wegen ihrer gigantischen Größe von 13,5 km² und dem hervorragenden Reinigungsergebnis, sie liefert durch ihre nachhaltige Betriebsweise auch erstmals eine realistische Option, die Ölförderung umweltfreundlicher zu gestalten. Gegenüber der herkömmlichen Tiefenbrunnenentsorgung konnte durch den Verzicht auf Energie bei der Wasseraufbereitung der ökologische Fußabdruck in einem unerwarteten Ausmaß reduziert werden: Innerhalb der letzten zehn Jahre konnten insgesamt rund 1,275 Mio. t CO₂-Emissionen eingespart werden. Bis zum Betriebsende im Jahr 2044 werden es schätzungsweise sogar 4,5 Mio. t CO₂ sein. Dies eröffnete Bauer Resources im Jahr 2018 die Möglichkeit, mit dem einzigartigen Projekt in den Emissionshandel einzusteigen und die eingesparten Emissionen an europäische Öl- und Gasunternehmen zu verkaufen. Bereits drei Transaktionen konnten zum Ausgleich von Kohlenstoffemissionen gesichert werden: Im Jahr 2019 wurden Zertifikate für 114.000 t CO₂ verkauft, im Jahr 2020 waren es fast 200.000 t CO₂. In den Folgejahren wird mit einer ähnlichen Emissionseinsparung gerechnet.



2011 stellte Bauer Nimr die erste Phase der Pflanzenkläranlage fertig. Heute ist die Anlage mit 13,5 km² in etwa so groß wie 1.600 Fußballfelder.

BIOLOGISCHE GRUNDWASSERREINIGUNG MITTELS ECOVERT®-TECHNOLOGIE

Das von Bauer Resources entwickelte EcoVert®-Verfahren wird zur Reinigung belasteter Grundwässer an Altlastenstandorten wie Raffinerien, ehemaligen Gaswerken, Tankstellen, Tanklagern oder Altablagerungen eingesetzt. Das Herzstück basiert auf einem Biofilm-Sorptionsverfahren und wurde zuvor noch nie in der Altlastensanierung angewendet. Bauer Umwelt hat das

Potential des Verfahrens für die Grundwasserreinigung bei Altlasten erkannt und für diesen Einsatz weiterentwickelt. Diese grüne und nachhaltige Technologie wurde mittlerweile erfolgreich bei mehreren Pilotprojekten in Nord- und Ostdeutschland eingesetzt. Seine Premiere hatte es in modifizierter Form in Leuna in Sachsen-Anhalt: Hier wird seit 2014 eine Anlage im Großmaßstab zur Reinigung von stündlich rund 22 m³ an mit Kohlenwasserstoffen, aromatischen Kohlenwasserstoffen und MTBE (Methyl-tert-butylether) belastetem Grundwasser einer alten Raffinerie störungsfrei betrieben. Der erzielte Erfolg gegenüber der konventionellen Anlage vor Ort spricht für sich: Eine Senkung der Betriebskosten um ca. 30 bis 35 % und Stromersparungen von rund 70 % konnten erreicht werden. „Mit EcoVert® haben wir nicht nur eine Technologie entwickelt, die von wirtschaftlichem Nutzen ist, sondern insbesondere auch die negativen Auswirkungen auf die Umwelt gegenüber konventionellen Verfahren deutlich reduziert“, so Jens Gross, Leiter Vertrieb Nord des Bereichs Bauer Umwelt der BAUER Resources GmbH.



Bauer-Mitarbeiter auf einer Baustelle in Leuna, wo die EcoVert®-Anlage im Großmaßstab betrieben wird.

INNOVATIVE WÄRMESPEICHERUNG ZUR ENERGETISCHEN SANIERUNG VON WOHNQUARTIEREN

Wie nachhaltige Technologie im Bestandsquartier und bezahlbarer Wohnraum in Einklang gebracht werden können, wird im thüringischen Jena unter die Lupe genommen: Hier erarbeitet die regionale Wachstumsinitiative „smood – smart neighborhood“ im Rahmen eines Forschungsprojekts innovative Lösungen zur energetischen Sanierung von älteren Wohnquartieren. Bauer Resources entwickelte in Zusammenarbeit mit Bauer Spezialtiefbau ein standardisiertes und kostengünstiges Spezialtiefbauverfahren zur Errichtung der Dichtwand des Geowärmespeichers. Nach ausführlichen Voruntersuchungen hat sich das von Bauer entwickelte Mixed-in-Place-Verfahren (MIP) als besonders geeignet erwiesen. Im Vergleich zum Hochdruckinjektionsverfahren (HDI) können dadurch die Einsatzmengen an Baustoffen erheblich

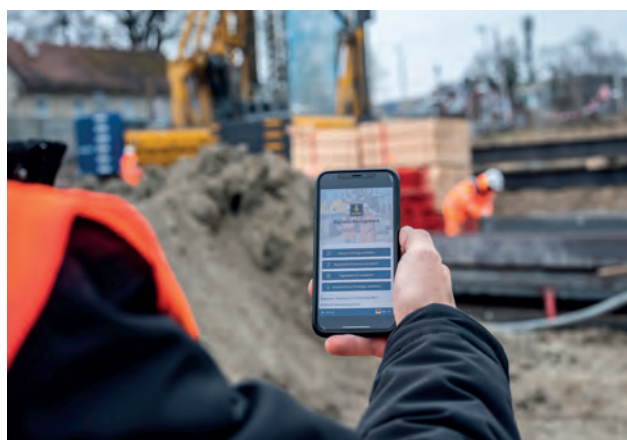
reduziert werden, und auch die Entsorgung von Aushubmaterial wird deutlich verringert. Damit gibt es erstmalig eine realistische Option für eine nachhaltige und wirtschaftliche Wärmeversorgung von bestehenden Wohnquartieren, die nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leistet, sondern auch zum Klimaschutz.

ERSTE BAUSTELLE OHNE GEDRUCKTEN PFAHLPLAN

Die fortschreitende Vernetzung von Geräten nimmt auch den Spezialtiefbau nicht aus. So wurde 2020 die Entwicklung der Kommunikation vom Schreibtisch zum Bohrergerät weiter forciert: Mit Data2Rig konnte eine erste Baustelle ohne gedruckten Pfahlplan, dafür aber mit einem digitalen Baustellenmodell und einer daran gekoppelten Aufgabenliste für den Gerätefahrer realisiert werden. Mit diesem Schritt ist der Informationsfluss von der Planung bis zur Dokumentation eines Bohrpfahls durchgängig und ohne manuelle Übertragungen möglich. Der Informationsfluss wird dadurch nicht nur erleichtert, sondern erfolgt auch schneller.



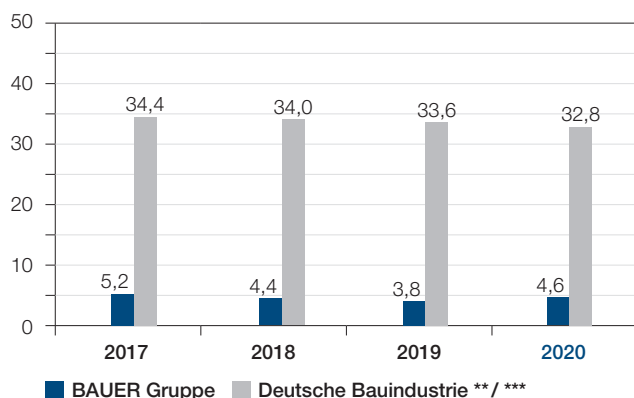
Gerätefahrer mit digitalem Baustellenmodell und daran gekoppelter Aufgabenliste.



DIGITALISIERUNG FÜR „KLEINE“ SPEZIALTIEFBAU-PROJEKTE

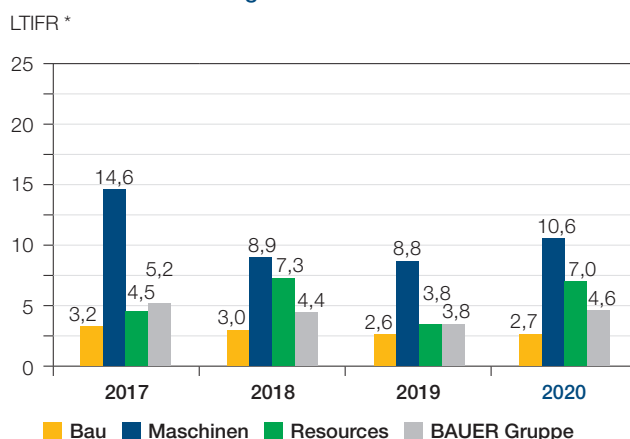
Mit dem neuen BAUERdigital-Portal schafft die BAUER Spezialtiefbau GmbH eine innovative Plattform, die eine Erleichterung des Baustellenablaufs und -alltags ermöglicht. Neben allgemeinen Informationen, wie etwa Projektname, Auftragsnummer, Adresse und Koordinaten, stehen zusätzlich Wetterinformationen und die Darstellung des Standorts über Google Maps zur Verfügung. Das Herzstück des BAUERdigital-Portals bilden jedoch die verschiedenen Anwendungskacheln, die Zugang zu unterschiedlichen digitalen Tools bieten. Diese Anwendungen ermöglichen es, zuvor mühsame händische Protokollierungen digital zu erfassen, Daten automatisiert zu sammeln, zu verarbeiten und auszuwerten sowie Prozesse digital abzubilden.

Arbeitsunfälle



* LTIFR: Lost Time Incident Frequency Rate = Arbeits- und Dienstwegunfälle ≥ 1 Ausfalltag pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden
 ** Meldepflichtige AU (ohne Wegeunfälle) / 1 Mio. Arbeitsstunden
 *** Quelle: BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Arbeitsunfälle nach Segmenten



>> *Die Interessen und Bedürfnisse unserer Stakeholder sind uns sehr wichtig. Daher setzen wir auf einen offenen und intensiven Austausch – in diesen Zeiten wichtiger denn je. So bemühen wir uns, trotz der aktuellen Corona-Pandemie unsere Stakeholder durch verschiedene Veranstaltungen und soziale Aktivitäten aktiv miteinzubinden.* <<

Stakeholder

> Kunden und Partner

Der Entwicklung innovativer Maschinen und Dienstleistungen messen wir eine sehr große Bedeutung zu. Dabei ist es unsere Aufgabe, die Wünsche unserer Kunden genau zu kennen und zu erfüllen. Im Mittelpunkt stehen Lösungen für die wichtigsten Aufgaben der Zukunft: Urbanisierung, Infrastruktur, Wasser, Umwelt, Ressourcen und Klimawandel.

> Mitarbeiter

Den Erfolg unseres Unternehmens haben wir dem Engagement unserer Mitarbeiter zu verdanken. Wir legen besonderen Wert auf ein Arbeitsumfeld, das die verschiedenen Lebensphasen unserer Mitarbeiter berücksichtigt und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit fördert. Mit vielfältigen Projekten und Aktionen möchten wir den Zusammenhalt in unserem Unternehmen weiter stärken.

> Aktionäre

Mit unseren Aktionären pflegen wir eine offene Kommunikation und bieten eine faire Beteiligung. Die Dividendenpolitik orientiert sich dabei an Kontinuität, sodass wir auch in schwierigen Jahren versuchen, eine Dividende an unsere Aktionäre auszuschütten.

> Lieferanten

Selbstverantwortung, Zuverlässigkeit und korrektes Verhalten sind unsere wesentlichen Werte, integres Verhalten ist Grundlage unseres Handels. Dies gilt auch für den Umgang mit unseren Lieferanten, die wir fair und korrekt behandeln. Wir setzen auf zuverlässige Lieferanten, die nach unseren ethischen und rechtlichen Grundsätzen handeln.

> Forschung und Wissenschaft

Um dem technologischen Wettbewerb gerecht zu werden, spielt wissenschaftliches Know-how eine wichtige Rolle. Daher stehen wir im kontinuierlichen und engen Austausch mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Neben Forschungsprojekten engagieren sich unsere Mitarbeiter auch mit Vorträgen an verschiedenen Hochschulen. Dadurch leisten wir nicht nur einen Beitrag für die Gesellschaft, sondern leben unsere unternehmerische Verantwortung.

> Region und Gesellschaft

Als größter Arbeitgeber am Stammsitz in Schrobenhausen sehen wir uns in der Pflicht, den sozialen Zusammenhalt der Menschen zu stärken und die Lebensqualität zu erhöhen. Dies gilt in gleichem Maße auch für unsere weiteren Standorte in Deutschland und der restlichen Welt. Durch die Unterstützung von Vereinen, Organisationen und Verbänden sowie politischen Parteien möchten wir unserem Umfeld gerne etwas zurückgeben. Weiterhin engagieren sich viele unserer Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen, worauf wir als Arbeitgeber sehr stolz sind.



AUSBILDUNG „GRENZENLOS“

Im Januar 2020 empfing die BAUER Training Center GmbH eine Gruppe Schweizer Auszubildende zum Landmaschinenmechaniker. Sie erhielten zuerst einen Überblick über die Unternehmensgruppe sowie über das Produktportfolio der BAUER Maschinen GmbH. Auf dem Programm standen an-

schließend ein Praxistraining, bei dem mit zwei Bohrgeräten auf dem Trainingsparcour in Aresing das Fahren und Bohren geübt wurde, und eine Werksführung, die den Gästen einen guten Einblick in die Maschinenproduktion gab. Abschließend erfuhren die Teilnehmer in einem Theorietraining mehr über die Themen Hydraulik und Elektronik.

VIRTUELL NEUE TALENTE BEGEISTERN

Potentielle neue Mitarbeiter auf dem Laufenden halten und mit ihnen im Kontakt bleiben war das Ziel des ersten virtuellen Talent Day der Bauer-Personalabteilung im September 2020. Auf die 27 Teilnehmer aus den Bereichen Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Geotechnik, Bautechnik, Umweltingenieurwesen und Digitalisierung warteten spannende Vorträge aus allen drei Geschäftssegmenten. Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war der Dialog mit Peter Hingott, Vorstandsmitglied der BAUER AG, dem die Teilnehmer Fragen stellen konnten. Im Anschluss gab es von den Teilnehmern viel positives Feedback. Auch die Berufsinformationstage der Berufsvorbereitung im Kyffhäuserkreis – eine Veranstaltung, auf der sich die SCHACHTBAU Gruppe traditionell präsentiert –

finden 2020 virtuell statt. Mithilfe einer Internet-Plattform wurde eine virtuelle Messehalle geschaffen, in der die Unternehmen der Region, Institutionen, Hoch- und Fachschulen sowie Bildungsträger ihre Ausbildungs-, Praktika- und Studienangebote präsentieren konnten.



NACHHALTIGKEIT IM SPEZIALTIEFBAU

Am 12. November 2020 veranstaltete die BAUER Spezialtiefbau GmbH erstmals ein interaktives Webinar mit Live-Stream – und das mit großem Erfolg. Übertragen aus der Bayerischen Vertretung in Berlin verfolgten im Schnitt rund 700 Zuschauer an ihren Bildschirmen die Online-Veranstaltung zum Thema „Bauen erfordert nachhaltige Konzepte – Spezialtiefbau setzt neue Benchmarks“. Als Moderator führte Geschäftsleitungsmitglied Hans-Joachim Bliss durch die Veranstaltung. Für die Podiumsdiskussion konnten renommierte Gäste aus der Baubranche

gewonnen werden: Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführender Vorstand der Deutschen Gesellschaft Nachhaltiges Bauen, Prof. Dr. Lamia Messari-Becker, Professorin für Gebäudetechnologie und Bauphysik an der Universität Siegen und Mitglied im Club of Rome sowie Prof. Thomas Bauer, FIEC-Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender der BAUER AG. Dabei wurde ein gemeinsamer Konsens der Gäste deutlich: Viele notwendige Technologien und Verfahren existieren bereits – es liegt nun daran, diese auch aktiv zu nutzen, um dauerhaft einen Wandel hin zum nachhaltigen Bauen zu bewirken.



Webinar der BAUER Spezialtiefbau GmbH zum Thema Nachhaltigkeit in Berlin.

STARKER AUSBILDUNGSSTART AUCH IN CORONA-ZEITEN

2020 ist ein Ausbildungsjahr, das in Erinnerung bleiben wird. Die gute Nachricht: Trotz Corona-Pandemie sind am 1. September 2020 in der BAUER AG in etwa genauso viele junge Menschen in ihr Berufsleben gestartet wie in den Jahren zuvor – insgesamt 44 Auszubildende und drei duale Studenten. „Bauer verfügt über ausgezeichnete Ausbildungsmöglichkeiten und sehr engagierte Ausbilder, die den jungen Menschen auch in Corona-Zeiten als starke Partner während der Ausbildung zur Seite stehen“, so Ausbildungsleiter Gerhard Piske. Um dem Bauer-Nachwuchs wieder einen bestmöglichen Start in den

neuen Lebensabschnitt zu ermöglichen, hat das Ausbildungsteam ein umfassendes, an die Corona-Pandemie angepasstes Konzept auf die Füße gestellt: „Wir haben bereits frühzeitig einen Plan entwickelt, wie wir die im Unternehmen geltenden Abstands- und Hygieneregeln auch während der Kennenlernphase einhalten können“, so Gerhard Piske. Die SCHACHTBAU Gruppe begrüßte bereits im August 35 neue Auszubildende in Nordhausen, die einerseits von den guten Ausbildungsstrukturen mit hauptamtlichen Ausbildungsmeistern und Praxisbetreuern in den einzelnen Bereichen profitieren und andererseits zur nachhaltigen Sicherung des Fachkräftebestandes beitragen.



Vorstand und Geschäftsführer begrüßen die neuen Azubis und dualen Studenten der BAUER AG.



Neue Auszubildende der SCHACHTBAU Gruppe



VON DEN SOCKEN

Die interne Sockenaktion der Marketingabteilung der BAUER Maschinen GmbH sorgte bei vielen Kollegen für viel Spaß und jede Menge kreativer Rückmeldungen. Außerdem wurden auch rund 3.000 Paar Socken an Kunden und Partner verschickt – und die Resonanz war hier ebenso positiv. „Es haben uns tolle Fotos aus aller Welt erreicht, die bei verschiedenen Situationen aufgenommen wurden. Auf Baustellen, Geschäftsreisen, im Homeoffice, beim Sport und sogar auf Hochzeiten wurden unsere Bauer-Socken getragen“, berichtet Ramona Forster der Marketingabteilung der BAUER Maschinen GmbH. Das Siegerfoto der niederländischen Mitarbeiterin eines Kunden wurde per Losverfahren ausgewählt.



Prof. Thomas Bauer, Aufsichtsratsvorsitzender der BAUER Aktiengesellschaft

SPENDEN FÜR SUPPENKÜCHE IN SÜDAFRIKA

Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen im öffentlichen Leben hat sich in Südafrika ein akutes Problem ergeben: Durch den Verlust des Arbeitsplatzes leiden Hunderttausende Menschen in der Region Hunger. Birgit Leone, die seit mehr als acht Jahren für BAUER Technologies South Africa Ltd. tätig ist, hat kurzerhand zusammen mit zwei Helferinnen im August 2020 eine Suppenküche ins Leben gerufen. Zahlreiche Kinder freuen sich seither über eine warme Mahlzeit am Tag. Im Rahmen einer spontanen privaten Spendenaktion im Vertrieb, Marketing und Produktmanagement der BAUER Maschinen GmbH kam die beachtliche Summe von 1.000 Euro zusammen. Durch weitere großzügige Spenden des Rotary Clubs Schrobenhausen-Aichach und des Lions Clubs Schrobenhausen-Aichach konnte insgesamt der stolze Betrag von 3.000 Euro nach Südafrika überwiesen werden.



Die Suppenküche in Südafrika schenkt zahlreichen Kindern eine warme Mahlzeit am Tag.

➤➤ **Gerne übernehme ich dieses Amt
in einer für Europa
schwierigen Zeit** <<<

THOMAS BAUER ZUM NEUEN FIEC-PRÄSIDENTEN GEWÄHLT

Prof. Thomas Bauer, Aufsichtsratsvorsitzender der BAUER AG und Mitglied des Präsidiums des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie e.V., wurde anlässlich der Generalversammlung des Verbandes der Europäischen Bauwirtschaft (FIEC) am 22. Mai 2020 einstimmig zum Präsidenten der FIEC gewählt. Thomas Bauer trat sein Amt in einer schwierigen Zeit an, denn die Corona-Pandemie hat auch auf die europäische Bauwirtschaft gravierende Auswirkungen. Dennoch, so Thomas Bauer, gehe er diese neue Aufgabe mit viel Zuversicht an.

1.150.000 SCHRITTE FÜR DEN GUTEN ZWECK

Im Jahr 2020 veranstaltete die Peiner Allgemeine Zeitung im Frühjahr wieder ihre Aktion „Peine bewegt sich“. Eine Woche lang hieß es für die 41 teilnehmenden Teams lokaler Firmen und Vereine: Schritte zählen und so die Chance nutzen, Preisgelder für soziale Projekte, aber auch die eigene Gesundheit zu gewinnen. Zwei Fünfer-Teams der GWE Gruppe waren erneut mit von der Partie. In einer Woche haben sie es auf insgesamt 1.150.000 Schritte gebracht.



Innerhalb der Aktion „Peine bewegt sich“ konnte die GWE durch 1.150.000 Schritte Preisgelder für den guten Zweck gewinnen.



Bauer freut sich über die tatkräftige Unterstützung seiner Mitarbeiter, mit deren Hilfe es möglich war, den Tafel-Klienten durch die Wunschbaum-Aktion eine große Freude zu bereiten. Kurz vor Weihnachten nahmen die Familien die gespendeten Geschenke entgegen.



Bauer Technologies South Africa leistete mit privaten Spendenaktionen im Rahmen des Wohltätigkeitsprojektes „Spread the Kindness“ einen wertvollen Beitrag.

SPENDENAKTIONEN IN DER WEIHNACHTSZEIT

Für die BAUER AG ist es längst zu einer guten Tradition geworden, auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Geschäftspartner zu verzichten und stattdessen soziale Einrichtungen in der Region zu unterstützen. „Gerade jetzt kommt es darauf an, dass wir zusammenrücken“, sagte Hartmut Beutler, Finanzvorstand der BAUER AG, im Rahmen der Spendenübergabe. Die gleiche Tradition verfolgt ebenfalls die KLEMM Bohrtechnik GmbH, die durch vorweihnachtliche Spendenpakete regionale Einrichtungen und Organisationen mit einer stolzen Summe unterstützt hat. Des Weiteren unterstützte die SCHACHTBAU Gruppe wieder diverse Projekte, gemeinnützige Organisationen und Personen mit einer beachtlichen Summe. Darüber hinaus haben zahlreiche Bauer-Mitarbeiter mit privaten Spendenaktionen einen wertvollen Beitrag geleistet: So engagierten sich die Mitarbeiter von BAUER Technologies South Africa Ltd. erneut im Rahmen des Wohltätigkeitsprojektes „Spread the Kindness“ und zauberten mit Präsenten sowie persönlichen Briefen ein Lächeln

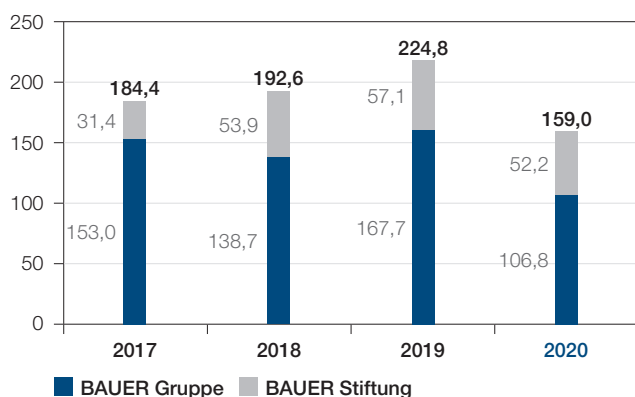
auf die Gesichter zahlreicher Waisenkinder. Außerdem wurde in Schrobenhausen nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr bei Bauer auch 2020 wieder eine Wunschbaum-Aktion organisiert: Bauer-Mitarbeiter erfüllten insgesamt 157 Wünsche von Kunden der Schrobenhausener Tafel.

BAUER STIFTUNG UNTERSTÜTZT SCHROBENHAUSENER TAFEL

Die gemeinnützigen Tafeln sammeln überschüssige, qualitativ jedoch einwandfreie Lebensmittel und verteilen diese an sozial und wirtschaftlich Benachteiligte, ganz nach dem Motto: „Miteinander leben, Füreinander sorgen – Essen, wo es hingehört“. 2020 freute sich die Schrobenhausener Tafel über eine Spende in Höhe von insgesamt 12.000 Euro der BAUER Stiftung. Dadurch konnten zahlreiche bedürftige Menschen aus der Region unterstützt werden. Vor allem in Zeiten von Corona, in denen weniger Lebensmittel als sonst gesammelt werden können, eine wichtige Unterstützung.

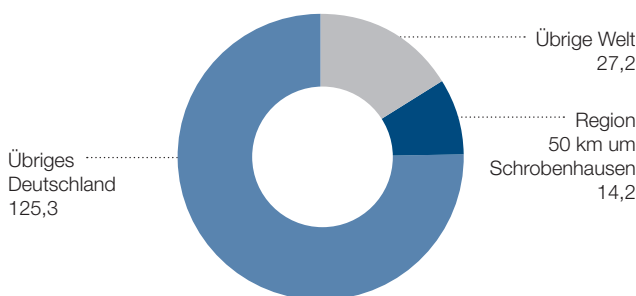
Spenden BAUER Gruppe und BAUER Stiftung

in Tausend EUR



Einkauf BAUER Maschinen GmbH nach Regionen

in Mio. EUR



Persönlicher Zusammenhalt und ein starker Teamgeist zeichnen unsere Unternehmenskultur aus – das zeigt sich gerade in Zeiten der Corona-Pandemie. Unsere Mitarbeiter haben eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie man mit viel Innovationskraft neue Herausforderungen meistern kann.



*Bauer-Mitarbeiter beim Bauvorhaben „Willigisbrücke“ –
Aschaffenburg, Deutschland*

Mitarbeiter

> Vielfalt

Als globales Unternehmen beschäftigte die BAUER Gruppe im Jahr 2020 rund 11.000 Mitarbeiter aus rund 70 Ländern. Etwa 60 Prozent davon arbeiteten außerhalb Deutschlands. Unser Erfolg basiert auf diesem starken internationalen Team und einer vielfältigen Belegschaft, die uns nach vorne bringt.

> Chancengleichheit

Wir sind davon überzeugt, dass innovative Lösungen dann entwickelt werden können, wenn wir die Stärken unserer Mitarbeiter fördern und ihre Ideen in Innovationsprozesse einbeziehen. Deshalb leben wir eine Unternehmenskultur, die jede Form von Diskriminierung ablehnt und allen Mitarbeitern die gleichen Chancen bietet. Menschen mit Behinderung sind ein selbstverständlicher Teil unseres Unternehmens.

> Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist seit vielen Jahren in unserer Unternehmenskultur verankert. So bieten wir unseren Mitarbeitern, die sich für eine Elternzeit entscheiden, passende und umsetzbare Möglichkeiten wie auch Jobsharing-Modelle an. Eine im Jahr 2020 eingeführte Regelung zum mobilen Arbeiten schafft eine wichtige Grundlage für die richtige Balance zwischen „virtuellem“ Arbeiten und der für die Unternehmenskultur wichtigen Präsenz.

> Betriebliche Leistungen

Neben einer betrieblichen Altersvorsorge, mit der Möglichkeit die Rente individuell in Form von Entgeltumwandlung aufzustocken, setzen wir auch auf die Flexibilisierung des Übergangs vom Berufsleben in die Rente. Darüber hinaus bieten wir unseren Beschäftigten für das Risiko einer Berufsunfähigkeit eine passende Lösung mit sehr guten Konditionen.

> Entwicklungsmöglichkeiten

Digitale Lernformate, wie E-Learning oder Webinare, sind wichtiger denn je. Aus diesem Grund ist das systematische Vorantreiben der Digitalisierung im Unternehmen ein Schwerpunkt unserer Fort- und Weiterbildungsangebote.

> Gesundheit, Sport und Freizeit

Diese Themen haben bei Bauer viele Facetten: von der arbeitsmedizinischen Vorsorge über die individuelle Prävention bis hin zur Arbeitsplatzgestaltung selbst. Beispielsweise findet das wöchentliche Fitnessprogramm Be Fit seit 2021 auch in virtueller Form statt.

> Ausbildung und Studium

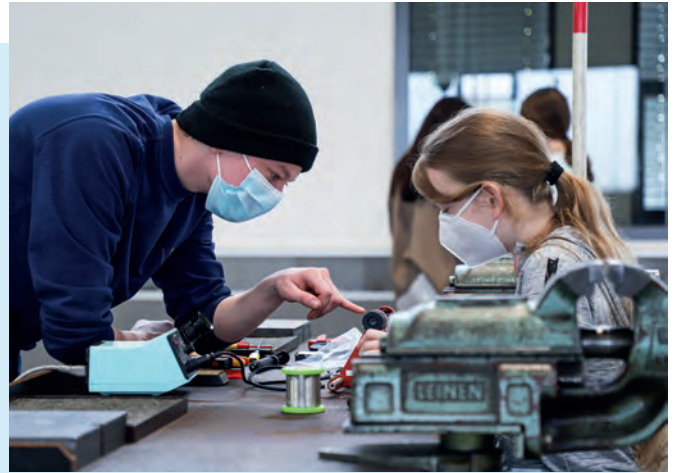
Die Sicherung des Fachkräftebedarfs ist ein zentrales Thema für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Neben mehr als 20 verschiedenen Ausbildungsberufen, bieten wir beispielsweise für den studentischen Nachwuchs ein Verbundstudium mit Bachelorabschluss und einem vollwertig anerkannten IHK-Berufsabschluss an.

ALS TEAM DURCH DIE CORONA-KRISE

Die Corona-Krise ist, was sie ist – eine Herausforderung, die jeden Einzelnen betrifft und fordert. Mit einer enormen Geschwindigkeit hat sie sich auch auf die Wirtschaft und damit auf unser Unternehmen ausgewirkt. Ob in der Logistik, im Kundenservice, beim Personaleinsatz oder in der Produktion: Mit Hochdruck wurden in allen Unternehmensbereichen Lösungen für die Herausforderungen der Pandemie erarbeitet. Dabei haben die Digitalisierung und der technologische Wandel noch einmal enorme Fortschritte gemacht. Beide waren auch vor Covid-19 wichtige Prozesse für uns, durch die Corona-Pandemie hat digitales Arbeiten jedoch einen zusätzlichen Schub bekommen und wir konnten in diesen Bereichen vieles optimieren.

So hat unsere IT-Abteilung innerhalb kürzester Zeit die nötige Infrastruktur geschaffen, damit unsere Mitarbeiter auch zuhause oder unterwegs „barrierefrei“ arbeiten können. Bereits seit Anfang 2020 gibt es einen eigenen Corona-Stab unter Leitung des Vorstands, der sich mit allen Maßnahmen, darunter auch den aktuellen Regelungen zum mobilen Arbeiten, befasst und dies dann entsprechend kommuniziert. Das war gerade in der Corona-Anfangsphase wichtig, um alle Mitarbeiter konsistent über Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sowie Änderungen im Arbeitsablauf zu informieren.

Durch neue Kommunikationsformate, wie virtuelle Mitarbeiterversammlungen, können wir unsere Mitarbeiter schneller und unkomplizierter erreichen. Darüber hinaus haben einige Bereiche in unserem Unternehmen beispielsweise „virtuelle Teeküchen“ eingeführt, um trotz räumlicher Trennung in Kontakt zu bleiben.



Des Weiteren haben wir das jährliche internationale Meeting unseres Geschäftsbereichs Parts & Service erstmals rein virtuell durchgeführt – mit mehr als 50 Teilnehmern rund um den Globus. Über 700 Zuschauer konnten wir darüber hinaus im November beim ersten interaktiven Webinar der BAUER Spezialtiefbau GmbH zum Thema „Nachhaltige Konzepte im Spezialtiefbau“ begrüßen. Auch unsere unternehmensinterne Konferenztagung, die jährlich über 200 Führungskräfte aus der ganzen Welt zusammenbringt, fand zum ersten Mal rein virtuell statt. Per Abstimmungstool hatten die Teilnehmer Gelegenheit, Fragen zu aktuellen Themen zu stellen oder an Abstimmungen teilzunehmen. Ebenso haben viele unserer Tochterfirmen mit viel Elan und Ausdauer binnen kürzester Zeit Konzepte und neue Formate entwickelt, um mit ihren Kunden und Geschäftspartnern in Kontakt zu bleiben.

Das „virtuelle“ Arbeiten kann viele Vorteile bringen. Allerdings haben wir auch gelernt, welche Dinge nicht auf digitalem Wege oder nur eingeschränkt funktionieren. Je länger die Situation andauert, desto mehr zeigt sich, dass persönlicher Kontakt nicht ersetzbar ist. Präsenz und Miteinander bleiben weiterhin wichtige Bausteine unserer Unternehmenskultur.



MIT DEM VORSTAND UNTERWEGS IM ORIENT

Alles begann damit, dass die 19-Jährige Theresa Grünwald bei einer Tombola im Rahmen des Sommerfestes 2019 eine Reise mit einem Vorstandsmitglied der BAUER AG gewonnen hatte. Gleich am darauffolgenden Montag wurde ihr vorgeschlagen, Peter Hingott auf einer dreitägigen Reise in den Oman zu begleiten. Anfang 2020 war es dann so weit: Nach einem sechsstündigen Flug in die omanische Hauptstadt Maskat wurde Theresa Grünwald sehr herzlich empfangen und durfte nicht nur an einem Shareholdermeeting teilnehmen, sondern konnte auch durch Sightseeing-Touren und gemeinsame Mittag- und Abendessen viele Einblicke in die traditionelle omanische Kultur gewinnen. Eine beeindruckende Reise, die ihr noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Theresa Grünwald löste noch vor den Corona-Beschränkungen ihren Tombola-Gewinn ein und begleitete Vorstand Peter Hingott auf seiner Dienstreise in den Oman.

INNOVATIVE 3D-DRUCKTECHNOLOGIE IN DER AUSBILDUNG

Mit Innovationen aus dem 3D-Drucker kennen sich die Bauer-Azubis nicht erst seit gestern aus: Bereits 2018 präsentierten sie bei der Langen Nacht der Ausbildung einen 3D-Drucker, der in eigenständiger Projektarbeit geplant und gefertigt worden war. Dieser kam bis heute nicht nur auf mehreren Messen, wie der Bauma in München, sondern auch schon bei vielen internen Unternehmensprojekten zum Einsatz. Grund genug für die Ausbildungsverantwortlichen bei Bauer nun ein zweites Modell anzuschaffen. Die „Profi-Version“ vom Typ BCN3D soll künftig vor allem in der Ausbildung zum Elektroniker zum Einsatz kommen. „Wir können damit aber genauso unsere Produktion oder andere Unternehmensbereiche, die Bedarf haben, mit 3D-gedruckten Teilen beliefern, und zwar weltweit“, sagt Bauer-Ausbildungsleiter Gerhard Piske.

„Mit ihrer langjährigen Erfahrung, ihrem Fachwissen und ihrer Leidenschaft tragen unsere Jubilare nicht nur maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei, sondern sind auch Vorbild für unsere Nachwuchskräfte.“

Stefan Reindl, Leiter Personal der BAUER Aktiengesellschaft



LANGJÄHRIGE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT: VIELE 40-JÄHRIGE JUBILARE

Für die Firma Bauer ist es schon etwas Besonderes, wenn ein Mitarbeiter einem Unternehmen über 40 Jahre die Treue hält. Im Jahr 2020 feierten bei Bauer in Deutschland gleich 23 Kolleginnen und Kollegen ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Als sie 1980 bei Bauer anfangen – die meisten als Auszubildende – erwirtschafteten 901 Mitarbeiter einen Jahresumsatz von rund 200 Mio. DM. Aber auch bei der heutigen Unternehmensgröße werden traditionell mehrmals im Jahr die Jubilare in feierlichem Rahmen geehrt. Coronabedingt mussten die Feierlichkeiten 2020 zwar vereinzelt abgesagt oder verschoben werden, werden aber zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Schließlich sollte ein solches Jubiläum auch gebührend gefeiert werden.



Die innovative 3D-Drucktechnologie des Typs BCN3D soll künftig vor allem in der Ausbildung zum Elektroniker zum Einsatz kommen.

SCHACHTBAUER RADELN FÜRS KLIMA

Vom 27. Juni bis 17. Juli 2020 hieß es in Nordhausen beim alljährlichen Stadtradeln wieder „Radeln für ein gutes Klima“. Als eines von 43 Teams beteiligte sich Schachtbau Nordhausen mit 22 aktiven Fahrradfahrern und belegte mit 6.018 geradelten Kilometern einen sehr guten fünften Platz. Neben viel Spaß und Bewegung hatte die Aktion natürlich auch einen positiven Effekt für das Klima: 885 kg CO₂ wurden dabei eingespart – eine super Bilanz für das Schachtbau-Team.



Das alljährliche Stadtradeln für ein gutes Klima der Schachtbau Nordhausen.

MODERNER, AKTUELLER, INFORMATIVER: DAS NEUE INTRANET B.INSIDE

Seit Juli 2020 steht den Bauer-Mitarbeitern ein neues Intranet zur Verfügung, das neben einem neuen Design auch mit einigen neuen Inhalten und Funktionen aufwartet. Ziel war es, die Plattform zur zentralen Informationsquelle bei Bauer zu machen. Entstanden ist ein Intranet, das sich durch eine hohe Nutzerfreundlichkeit auszeichnet. So bündelt die Startseite aktuelle Unternehmensnachrichten, sogenannte Quicklinks, Termine und Events auf einen Blick. Darüber hinaus können die Mitarbeiter zahlreiche Informationen und Inhalte abrufen, die sie besonders interessieren. Natürlich wird das Intranet kontinuierlich weiterentwickelt.



30 JAHRE BAUER UMWELT

In 30 Jahren hat sich der heutige Geschäftsbereich Bauer Umwelt der BAUER Resources GmbH von einem Zweimannbetrieb zu einem führenden Unternehmen der Umwelttechnik mit 177 Mitarbeitern entwickelt. Was sich rückblickend als echte Erfolgsgeschichte darstellt, ist letztlich aus Anforderungen im Spezialtiefbau – dem Umgang mit Altlasten auf Baustellen – heraus entstanden. Heute zählt der Bereich Bauer Umwelt zu den führenden Altlastensanierern im In- und Ausland. Das Portfolio umfasst die Sanierung von Altlasten, die Entsorgung von kontaminierten Abfällen aus Bau und Industrie sowie die Reinigung von Grund- und Bauwässern. Da coronabedingt eine große Feier mit Kunden und Mitarbeitern nicht stattfinden konnte, blickte der Bereich Bauer Umwelt mit einem Video auf 30 erfolgreiche Jahre zurück. Das Video ist ganz einfach auf YouTube mit den Stichwörtern „30 Jahre Bauer Umwelt“ zu finden.

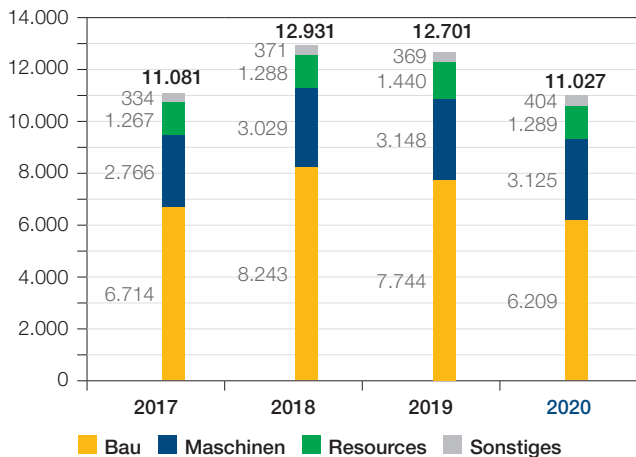


Bauer Umwelt feiert 30-jähriges Jubiläum.

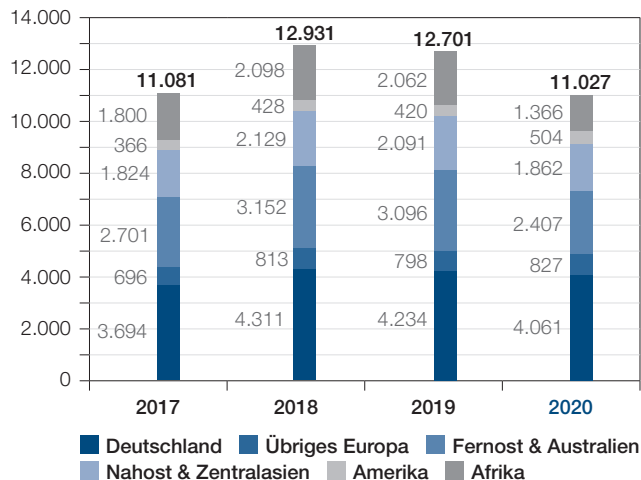
ERSTER BAUER-TRACHTENTAG

Da die Corona-Pandemie einen ordentlichen Strich durch Hausausstellung, Wiesn und Co. gemacht hatte, fand am 24. September der erste Bauer-Trachtentag statt. Ob in Dirndl oder Lederhose, mit Trachtenhut oder einem anderen bayerischen Accessoire – die Mitarbeiter hatten jede Menge Spaß und gute Laune. Zudem war die Beteiligung an der Fotoaktion, sein „liebstes“ Trachtenfoto zu präsentieren, sehr groß.

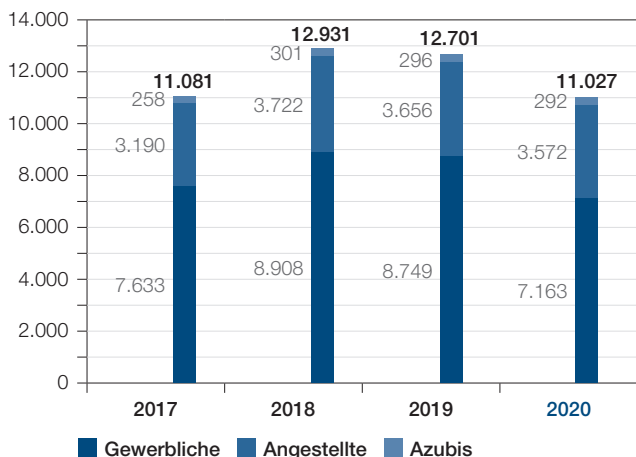
Mitarbeiter nach Segmenten



Mitarbeiter nach Regionen

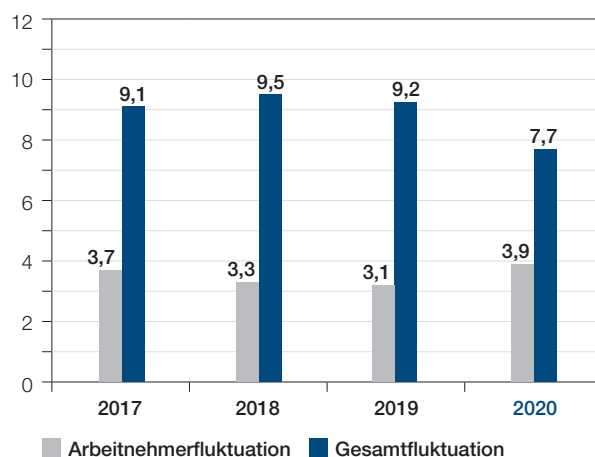


Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis



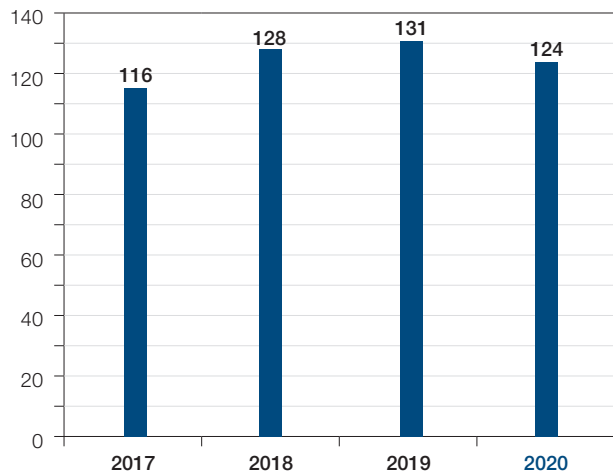
Fluktuationsquote

in % in Deutschland



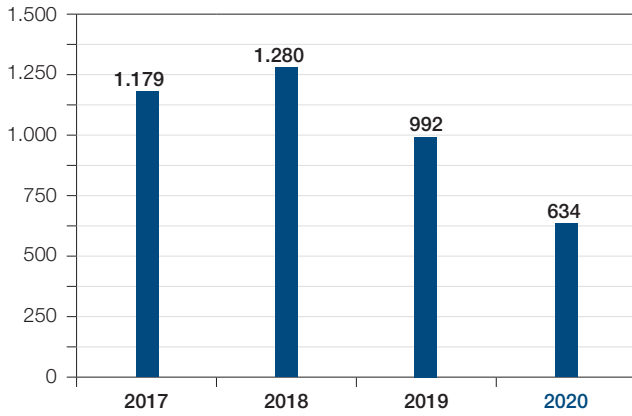
Anzahl der Mitarbeiter mit Behinderung

in Deutschland



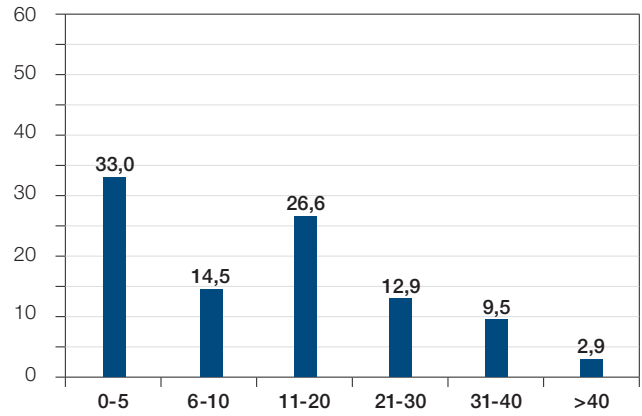
Eingereichte Verbesserungsvorschläge

in Deutschland



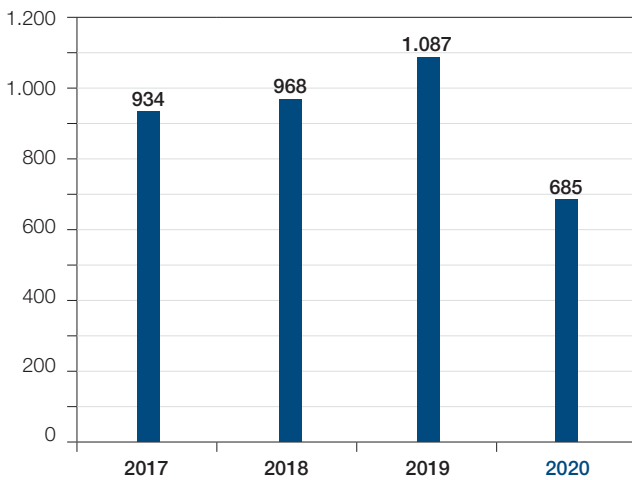
Betriebszugehörigkeit

in % in Deutschland



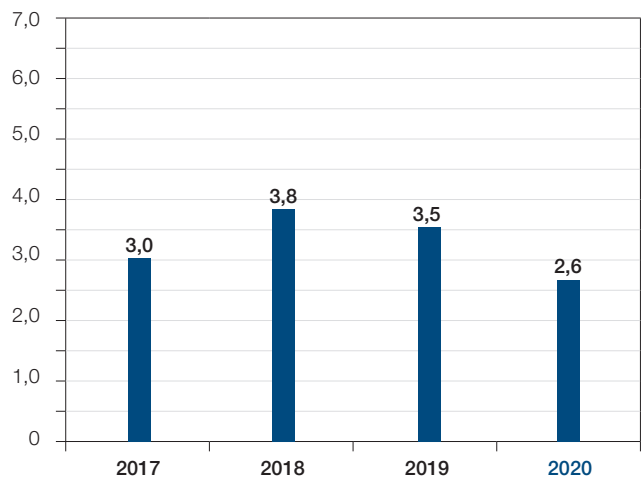
Seminaranzahl

in Deutschland



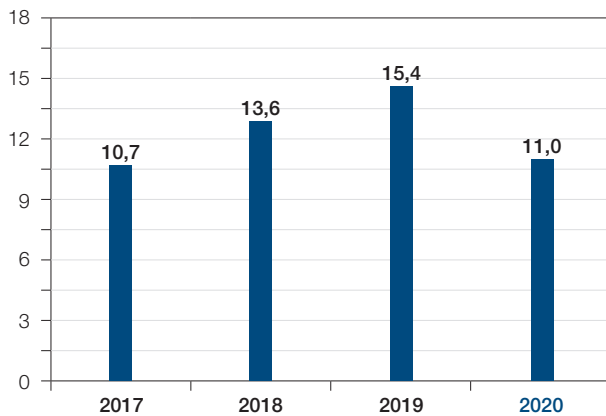
Weiterbildungskosten

in Mio. EUR in Deutschland



Durchschnittliche Weiterbildung je Mitarbeiter

in Std. in Deutschland





Herstellung einer Baugrubenumschließung beim Projekt
„Willigisbrücke“ – Aschaffenburg, Deutschland

>> *Als weltweit tätiges Unternehmen enthält unser Verständnis von Nachhaltigkeit den Anspruch, die Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Mit energieeffizienten Maschinen, neuen Technologien und dem sparsamen Umgang mit Ressourcen begegnen wir als Unternehmen den Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes. Wir sind uns der Verantwortung bewusst und nutzen daher unsere Innovationskraft, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.* <<



Renaturierung der Emscher –
Oberhausen, Deutschland

Umwelt

> Umweltmanagement

Um unsere Ziele erreichen zu können, ist es entscheidend, umweltrelevante Aspekte in unseren Organisations- und Entscheidungsprozessen fest zu verankern. Die Grundlage liefert unser Umweltmanagementsystem, das seit vielen Jahren im Unternehmen etabliert ist. Neben den zentralen Handlungsfeldern Gesundheit und Sicherheit ist auch unser Umweltmanagement wesentlicher Bestandteil der übergreifenden HSE-Politik. Regelmäßige, interne HSE-Audits tragen dazu bei, Zielwerte zu erreichen und möglichen Fehlentwicklungen vorzubeugen.

> Bewusstsein stärken

Die Geschäftsführer der einzelnen Gesellschaften sind für die Erreichung der Zielvorgaben verantwortlich. Gemeinsam arbeiten sie mit den Mitarbeitern in Form eines offenen Dialogs an dem Ziel, den Umweltschutz in allen Feldern des Unternehmens kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern. Dabei wird die Umsetzung von der zentralen HSE-Abteilung unterstützt, koordiniert und überprüft. Um das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter weiterhin zu stärken, finden regelmäßige HSE-Schulungen statt.

> Viele Wege zum Umweltschutz

Bei der Auswahl unserer Firmenfahrzeuge achten wir auf verbrauchs- und emissionsoptimierte Antriebssysteme und sehen hierdurch ein Potenzial für Einsparungen. So wird seit dem Jahr 2019 die Anzahl der Nutzung der Elektrofahrzeuge für den internen Werksverkehr immer größer.

Gerade in Zeiten von Corona haben wir anhand moderner Kommunikationsmittel nachhaltig zur Entlastung der Umwelt beigetragen. So ermöglicht uns insbesondere der Einsatz weltweiter Videokonferenzsysteme, lange Reisen zu vermeiden. Der hohe Grad der Digitalisierung in der BAUER Gruppe trägt maßgeblich zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei.



Umwelterklärung Standort Schrobenhausen

BERICHTSGRUNDLAGE UND -GRENZEN

Die vorliegende Umwelterklärung, entsprechend den Vorgaben der EMAS III, ist integraler Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichts 2020 und stellt die wesentlichen Veränderungen, die Entwicklung der Verbrauchs- und Kennzahlen sowie den Status der Umweltziele am Standort Schrobenhausen dar.

Bestehend aus den Gebäuden der Hauptverwaltung sowie den Werken Schrobenhausen, Aresing und Edelshausen, ist er der Hauptsitz des Unternehmens und beheimatet den größten Standort für die Maschinenproduktion. Dort sind im Wesentlichen die BAUER AG, die BAUER Spezialtiefbau GmbH, die BAUER Maschinen GmbH und die BAUER Resources GmbH ansässig. Etwa 196.467 m² des Firmengeländes in Schrobenhausen sind bebaut. Der Standort Nordhausen umfasst im Wesentlichen die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH, SCHACHTBAU NORDHAUSEN Bau GmbH sowie die SCHACHTBAU NORDHAUSEN Stahlbau GmbH.

Mit der erfolgreichen Validierung der konsolidierten Umwelterklärung im Juli 2021 wurde das Umweltmanagement EMAS der Europäischen Union am Standort Schrobenhausen erneut bestätigt. Damit ist Bauer bereits seit über 20 Jahren als EMAS-geprüftes Unternehmen eingetragen – ein Beleg für die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen.

ENTWICKLUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Der Energieverbrauch am Standort Schrobenhausen konnte nach einem leichten Anstieg im Vorjahr im Jahr 2020 wieder etwas gesenkt werden. Im Werk Schrobenhausen wurden zwei bestehende Öl- und Gasheizsysteme durch zwei neue, energiesparende Gasheizsysteme ersetzt. Im Werk Aresing sowie an der Hauptverwaltung werden Energiegewinne aus Geothermieanlagen erzielt. In Edelshausen ist eine Photovoltaikanlage installiert, die im Jahr 2020 rund 313 MWh Energie erzeugt hat, die vollständig in das Versorgungsnetz eingespeist wurden.

ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN

Die NO_x-, SO₂-, und CO₂-Emissionen wurden aufgrund der Strom-, Heizöl-, Erdgas- und Treibstoffverbräuche berechnet. Die Inbetriebnahme der Geothermieanlagen in der Hauptverwaltung in Schrobenhausen und im Werk Aresing – verbunden

mit dem Abbau von Heizölanlagen – wirken sich positiv auf die Vermeidung von Schwefeloxiden aus. Der Anstieg am Standort Schrobenhausen sowie in den Werken Aresing und Edelshausen im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Corona-Maßnahmen zurückzuführen: Durch regelmäßiges Lüften musste um einiges mehr geheizt werden. Zudem gab es eine längere Heizperiode aufgrund des strengeren Winters.

Ein Teil der fossilen Brennstoffe konnte durch umweltfreundliche und emissionsarme Energieträger ersetzt werden. Im Werk Aresing und an der Hauptverwaltung wurde eine Geothermieanlage realisiert, durch die 2020 insgesamt 22 t (Vorjahr: 29 t) CO₂ vermieden werden konnten. Im Jahr 2020 sparte die Photovoltaikanlage in Edelshausen 83 t (Vorjahr: 104 t) an CO₂.

WASSERVERBRAUCH

Der Wasserverbrauch an der Hauptverwaltung und im Werk Schrobenhausen ist 2020 im Vergleich zu 2019 nahezu gleichgeblieben. In den Werken Aresing und Edelshausen konnte der Wasserverbrauch im Jahr 2020 gesenkt werden. In der Abbildung auf Seite 31 entspricht der Verbrauch für Frischwasser gleich dem Abwasseraufkommen.

LÖSEMITTELEMISSIONEN

Durch die Einführung und vermehrte Verwendung von lösungsmittelfreien Wasserbasislacken im Jahr 2009, die nur etwa drei bis sechs Prozent Lösemittelgehalt aufweisen – etwa ein Zehntel von konventionellen Lacken – konnten die VOC-Emissionen über die Jahre deutlich gesenkt werden. Mit 5,7 t (Vorjahr: 7,5 t) konnte im Werk Aresing auch in 2020 wieder ein Rückgang der Lösemittellemissionen verzeichnet werden.

ABFALLAUFKOMMEN

Das Abfallaufkommen gefährlicher und nicht-gefährlicher Abfälle am Standort Schrobenhausen konnte im Jahr 2020 auf 3.575 t gesenkt werden (Vorjahr: 4.861 t). So fallen inzwischen kaum noch Abfälle zur Beseitigung an: Mehr als 99 Prozent der Abfälle werden wiederverwertet.

MATERIALEFFIZIENZ

Der Kernindikator Materialeffizienz bezieht sich auf die Umweltauswirkungen, die direkt mit den zur Maschinenproduktion eingesetzten Materialien verbunden sind. Im Jahr 2020 lag dieser Wert bei 3.400 t (Vorjahr: 4.725 t).

Schrobenhausen
(Werk + Hauptverwaltung)

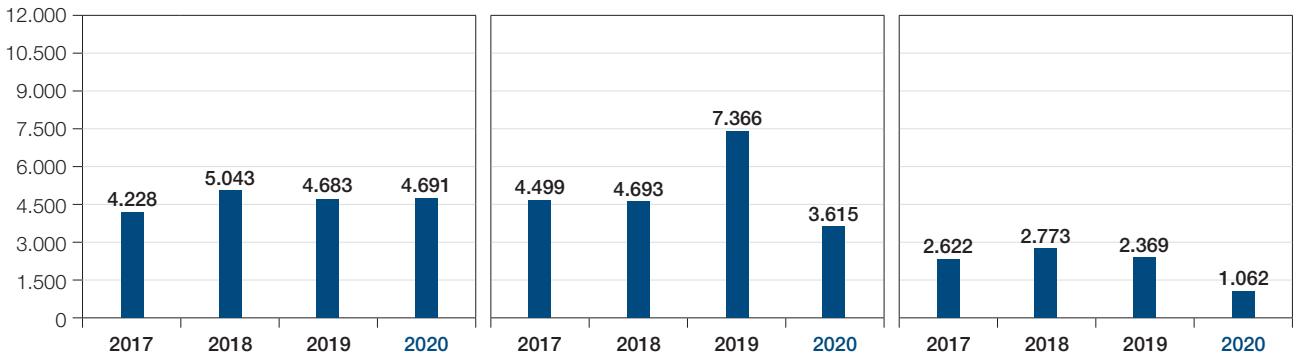
Werk Aresing

Werk Edelshausen



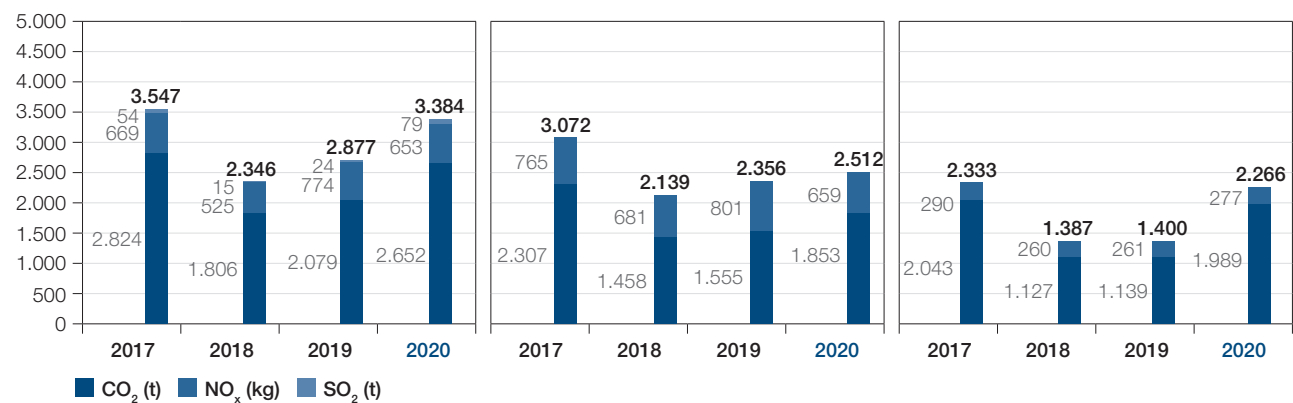
Wasserverbrauch

in m³



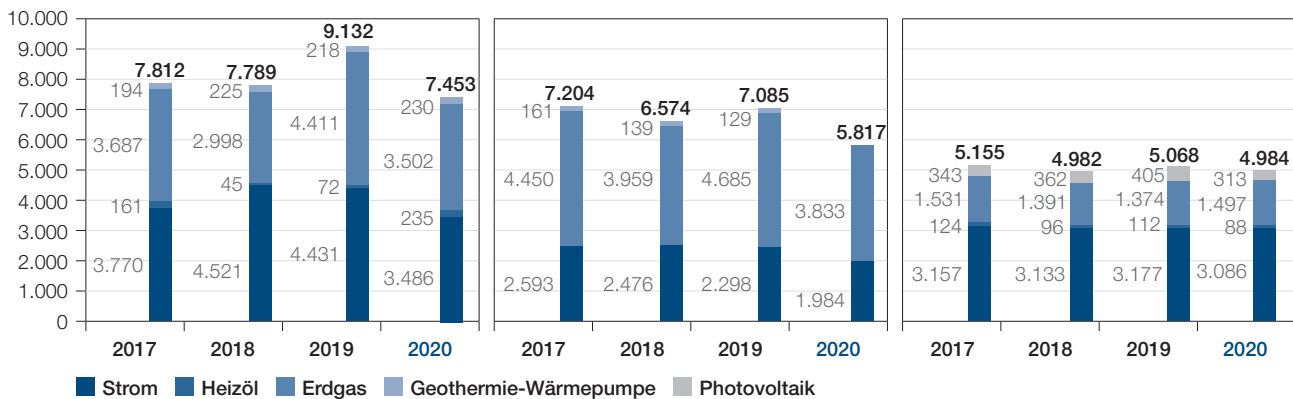
Emissionen

in t bzw. kg



Energieverbrauch

in MWh



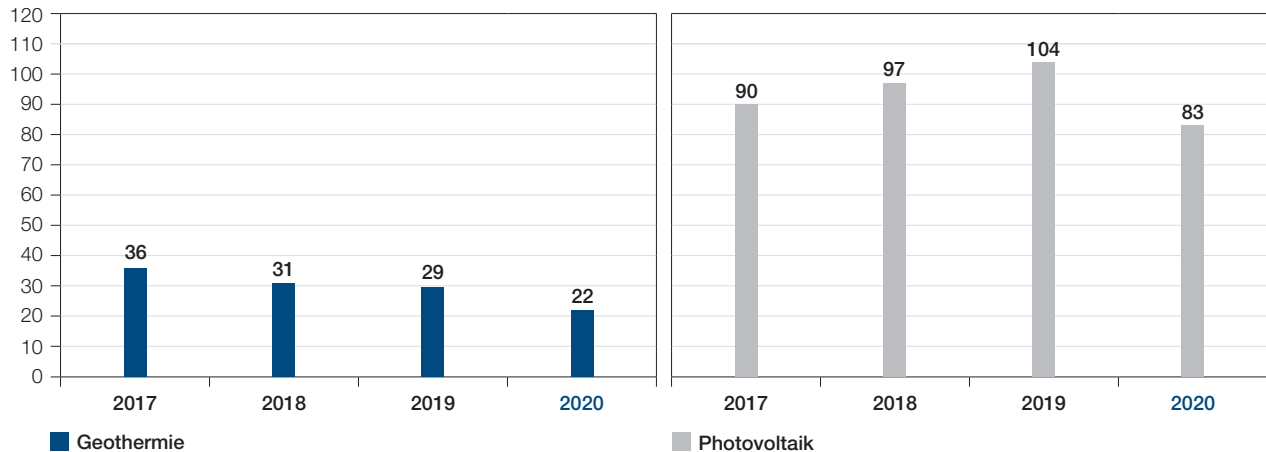
Werk Aresing



Werk Edelshausen

Vermeidung von CO₂-Emissionen

in t/Jahr



Kernindikatoren der EMAS III im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung

	2018		2019		2020	
	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowertschöpfung	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowertschöpfung	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowertschöpfung
Bebaute Fläche (m ²)	196.467	799,82	196.467	928,06	196.467	1.038,60
Input						
Wasser (m ³)	12.509	50,92	14.418	68,1	9.368	49,51
Strom (MWh)	10.130	41,24	9.906	46,7	8.556	45,22
Erdgas (MWh)	8.348	33,98	10.470	49,45	8.832	46,68
Treibstoff (MWh)	8.546	34,79	1.753	8,28	2.023	10,69
Heizöl (MWh)	141	0,57	184	0,8	323	1,7
Geothermie (MWh)	1.075	4,38	751	3,5	543	2,87
Metallplatten (t)	7.528	30,65	4.006	18,9	2.906	15,36
Lacke (t)	92	0,37	86	0,4	39	0,2
Schmierstoffe (t)	921	3,75	421,56	1,99	302,34	1,59
Acetylen (t)	23	0,04	11	0	6,7	0,03
CO ₂ (t)	44	0,18	25	0,1	36	0,19
Argon (t)	140	0,57	89	0,4	56	0,29
Sauerstoff (t)	170	0,69	87	0,4	54	0,28
Output						
Nicht-gefährliche Abfälle (t)	4.425	18,01	1.739	8,2	814	4,31
Gefährliche Abfälle (t)	174	0,71	176,9	0,8	115	0,6
Schrotte und Metalle (t)	2.893	11,78	2.945	13,9	2.646	13,98
CO ₂ -Emissionen (t)	4.391	17,88	5.959	28,14	6.630	35
SO ₂ -Emissionen (t)	47	1,85	24	0,00	78	0,41
NO _x -Emissionen (t)	1.466	5,97	1.035	4,8	929	4,91
Bruttowertschöpfung (in Tsd. EUR)	245.639		211.695		189.183	

Weitere Maschinenbauwerke

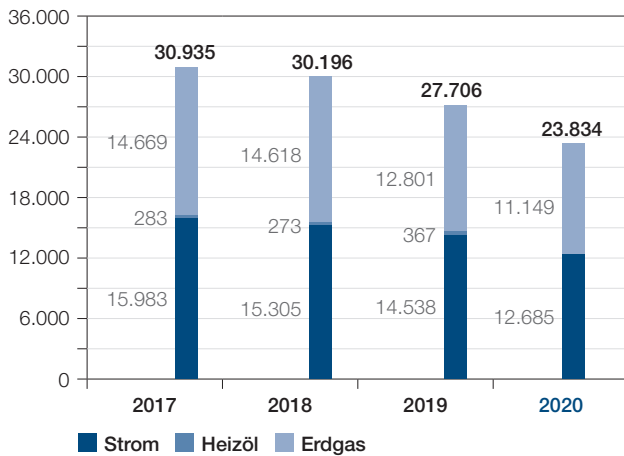
BERICHTSGRUNDLAGEN UND -GRENZEN

In diesem Abschnitt werden die Umweltkennzahlen der wichtigsten Maschinenbauwerke weltweit dargestellt. Enthalten ist hier auch die Beteiligung der Oibersdorfer Guß GmbH, eine Gießerei für vorwiegend kleinteilige Gussteile, die naturgemäß einen sehr hohen Energiebedarf hat. Deren Umweltkennzahlen

wurden vollständig einbezogen. Der Standort der PRAKLA Bohrtechnik GmbH wurde geschlossen und die Esau & Hueber GmbH verkauft, weshalb die Umweltkennzahlen dieser beiden Unternehmen im Jahr 2020 nicht mehr mitaufgeführt werden.

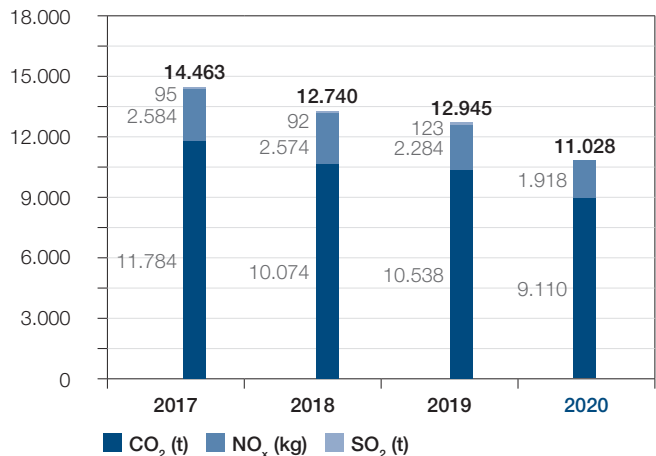
Energieverbrauch

Weitere Maschinenbauwerke in MWh



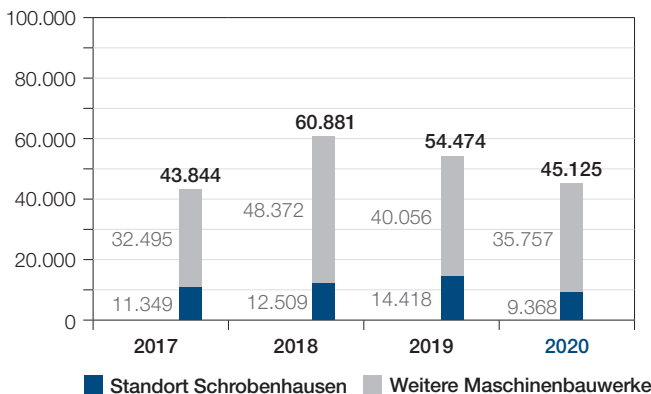
Emissionen

Weitere Maschinenbauwerke in t bzw. kg



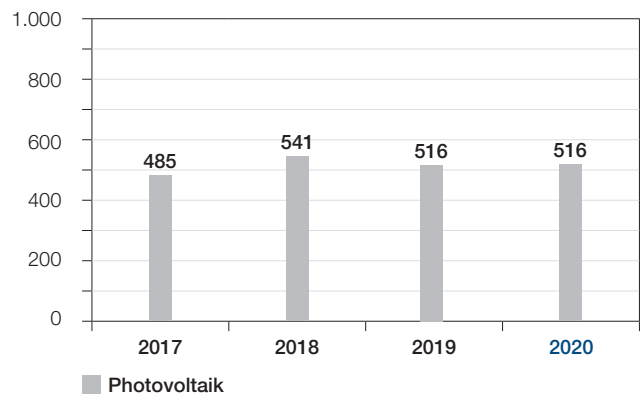
Wasserverbrauch

Weitere Maschinenbauwerke in m³



Vermeidung von CO₂-Emissionen

Weitere Maschinenbauwerke in MWh/Jahr



ENTWICKLUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Für die weiteren Maschinenbauwerke ist insgesamt ein erneuter Rückgang des Energieverbrauchs im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Der Rückgang ist vor allem auf die geringeren Verbräuche in den Auslandswerken zurückzuführen.

ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN

Die NO_x-, SO₂-, und CO₂-Emissionen wurden aufgrund der Strom-, Heizöl-, Erdgas- und Treibstoffverbräuche berechnet. Bei der SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH wurde 2019 der Ausfall eines bestehenden Erdgaskessels durch eine Heizzentrale im Ölbetrieb überbrückt, was hier im Vorjahr eine Erhöhung verursachte. In den weiteren Maschinenwerken konnte jedoch im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang verzeichnet werden.

WASSERVERBRAUCH

Die zu niedrige Auftragslage führte 2019 bei BAUER Manufacturing LLC zu einem geringeren Wasserverbrauch in den weiteren Maschinenwerken. Im Jahr 2020 war in Summe ein erneuter Rückgang zu erkennen.

LÖSEMITTELEMISSIONEN

VOC-Emissionen fielen 2020 vor allem bei der KLEMM Bohrtechnik GmbH, der SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH, der EURODRILL GmbH, bei BAUER Tianjin Technologies Co. Ltd., bei BAUER Equipment America Inc. und bei BAUER Manufacturing LLC durch Lackierarbeiten an. Die VOC-Emissionen in den weiteren Maschinenwerken im Jahr 2020 betragen 16,7 t (Vorjahr: 16,8 t).

Umweltkennzahlen 2020

	Leistung (Mio. EUR)	Mitarbeiter	Energieverbrauch (in MWh)			Emissionen		Wasser (m ³)
			Strom	Erdgas	Heizöl	CO ₂ (t)	NO _x (kg)	
Standort Schrobenhausen	818,5	2.228	8.556	8.832	323	6.630	929	9.368
Standort Nordhausen	112,1	866	3.966	3.258	-	2.802	560	9.226
KLEMM Bohrtechnik GmbH	50,5	254	969	2.493	-	1.032	429	1.497
EURODRILL GmbH	17,9	73	250	445	-	222	73	927
BAUER MAT Slurry Handling Systems *	18,6	74	179	603	-	220	104	1.024
Olbersdorfer Guß GmbH	5,0	86	2.825	1.905	-	1.910	328	2.083
Summe Inland	1.022,6	3.581	16.745	17.516	323	12.816	2.423	24.125
BAUER Equipment America Inc. + BAUER Manufacturing LLC	109,8	160	2.538	185	-	1.288	32	1.685
BAUER Tianjin Technologies	49,1	184	1.436	2.279	-	1.140	392	14.021
BAUER Equipment Malaysia	15,2	124	521	-	-	311	-	5.294
Summe Ausland	174,1	468	4.495	2.464	-	2.839	424	21.000
Summe ermittelte Kennzahlen	1.196,7	4.049	21.240	19.980	323	15.655	2.847	45.125
in % des Konzerns	82,3	36,7	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
BAUER Gruppe	1.453,6	11.027	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

* Zweigniederlassung der BAUER Maschinen GmbH



*Bauer-Mitarbeiter im
Bodenreinigungszentrum –
Schrobenhausen,
Deutschland*

Status der Nachhaltigkeitsziele

Status der Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Verbreitung der Managementsysteme	Es soll eine Einführung und Zertifizierung von Managementsystemen, wie zum Beispiel HSE, in weiteren Unternehmen des Konzerns stattfinden.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Verbesserung der CSR-Berichterstattung	Als Ziel wird eine Verbesserung der Datenqualität und die Ausweitung der Berichterstattung auf weitere Unternehmen der BAUER Gruppe angestrebt.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Sicherheit und Gesundheit

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Verbesserung der konzernweiten HSE-Kultur	Die Unternehmensführung hat im Jahr 2011 eine konzernweit geltende Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltpolitik verabschiedet, welche festgelegte Ziele und Grundlagen beinhaltet. Eine wichtige Aufgabe besteht darin, intensiv an der Sicherheitspolitik zu arbeiten. Bei der Sensibilisierung der Mitarbeiter stehen das Erkennen von Verhalten, Feedback und Kommunikation sowie die Auswertung der Erkenntnisse und eine daraus resultierende persönliche Zielsetzung im Vordergrund.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Forschung und Entwicklung

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Reduzierung der Lärmemissionen, Einsparung von Energie, Erhöhung der Sicherheit und Steigerung der Produktivität	Bauer will mit einem qualitativ hochwertigen Produktportfolio und Leistungen in höchster Qualität Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner nachhaltig überzeugen und begeistern. Zukunftsfähige Themen sollen Orientierung bieten und eine Mitgestaltung ermöglichen. Nachdem auf der Bauma 2019 erstmals ein elektrisch angetriebener Seilbagger MC 96 präsentiert wurde, befinden sich inzwischen weitere Maschinen mit elektrischer Antriebstechnik im Einsatz. So werden zum Beispiel beim Projekt Saint-Brieuc zur Gründung von Offshore-Windkraftanlagen insgesamt vier Hydraulikaggregate (HE) 1400 eingesetzt, die den Dive Drill C40 U mit Energie versorgen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Digitalisierung in der BAUER Gruppe	Die Digitalisierung ist in der BAUER Gruppe schon lange ein Treiber des Fortschritts. Neben der Ernennung von Digitalisierungsbeauftragten wurde auch ein konzernweiter Arbeitskreis ins Leben gerufen. Notwendige Informationen können über das Internet und die vorhandenen Portale des Bauer-Intranets von jedem Ort der Welt aus sicher abgerufen oder problemlos Kollegen bereitgestellt werden. Auch im Spezialtiefbau wird das Thema Digitalisierung in der Forschung aber auch im Baustelleneinsatz vorangetrieben. Hier liegt der Schwerpunkt vor allem in der Digitalisierung der Baustellendaten und der zugehörigen Prozesse. Digitale Produktionsdatenerfassung mit mobilen Applikationen, Maschinendatenauswertung, Messdatenübertragung mit IoT und die Erstellung von digitalen Planungsmodellen mit BIM-Methoden ist bei Großprojekten inzwischen Standard. Zugang zu diesen Daten erhalten die Baubeteiligten über das BAUERdigital-Portal. Die Auswertung dieser Produktionsdaten ermöglicht es der BAUER Spezialtiefbau GmbH ihre Produktion zu optimieren und so eine Verschwendung von Ressourcen zu vermeiden. Im Forschungsprojekt Bauen 4.0 konnten inzwischen erste Forschungsergebnisse präsentiert werden. Das B-Tronic-System wurde um weitere Bausteine zur Vernetzung der Baustelle ergänzt. So können zum Beispiel mit der Funktion Data2Rig Pfahlpläne vom Büro direkt auf die Maschine übertragen werden.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Forschung und Entwicklung

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Reduktion des Materialflusses auf der Baustelle	Die bisher anfallenden großen Materialflüsse bei der Herstellung der Produkte, sowohl bei den Transporten zur Baustelle als auch bei der Entsorgung, können nun signifikant reduziert werden. Im Bereich des MIP-Verfahrens ermöglicht dies die gezielte Vergrößerung des hergestellten Wandquerschnitts durch eine innovative Weiterentwicklung der Mischwerkzeuge. Damit können zukünftig deutlich tragfähigere Wände in größeren Baugrubendimensionen hergestellt werden. Zudem ist der Einsatz von industriell gefertigten Fertigteilelementen bei der Herstellung von Baugrubenwänden (Schlitzwänden) bereits erfolgreich umgesetzt worden. Fertigteilelemente bieten den Vorteil, eine vergleichsweise hohe Tragfähigkeit bei geringem Materialeinsatz zu erreichen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Stakeholder

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Kooperationen mit Mittelschulen	Wir setzen auf eine verstärkte Kooperation mit den Mittelschulen in der Region, um so für die Schüler berufliche Perspektiven zu schaffen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Kooperation mit Realschulen: „Vertiefte Berufsorientierung für Realschüler“	Die Kooperation zeigt den Realschülern im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen die Perspektiven einer Ausbildung in unterschiedlichen Berufsfeldern auf und bereitet sie bestmöglich auf das spätere Berufsleben vor. Dies geschieht im Rahmen der BAUER Training Center GmbH, welche das Projekt „(M)EinBlick“ entwickelt hat. Durch die Corona-Pandemie wurde das Projekt im Jahr 2020 leider unterbrochen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements	Soziales Engagement und Projekte unserer Mitarbeiter werden gezielt und bewusst unterstützt und weiterhin in ihrem Ehrenamt durch flexible Regelungen bestärkt und entlastet. Die Unterstützung von Vereinen und Verbänden geschieht sowohl materiell durch Spenden als auch immateriell durch unser Wissen und unsere Ideen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Ausweitung der regionalen Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Wir wollen eine noch bessere Kooperation mit benachbarten Hochschulen und Forschungseinrichtungen erreichen, um die Region zu stärken. An den Hochschulen in Ingolstadt und Augsburg bietet Bauer die Möglichkeit eines dualen Studiums. In ganz Deutschland sind wir mit Gastvorträgen an verschiedenen Hochschulen präsent, vergeben Forschungsprojekte sowie Abschlussarbeiten und bieten Exkursionen auf Baustellen und in Werken an.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Personalbereich

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
„Be-Mobil“-Programm konzernweit ausbauen	Das „Be-Mobil“-Programm bietet Mitarbeitern die Möglichkeit, eine andere Kultur zu erleben und den persönlichen Horizont zu erweitern. Zur optimalen Vorbereitung auf den Auslandseinsatz werden in enger Zusammenarbeit zwischen der BAUER Training Center GmbH, dem jeweiligen Mitarbeiter und seinem Vorgesetzten bereits im Vorfeld individuelle Entwicklungsziele festgelegt. Der Auf- und Ausbau von fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen soll künftig verstärkt in den Mittelpunkt gestellt werden und die Mitarbeiter dazu befähigen, ihre Aufgaben erfolgreich zu bewältigen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Aufgrund von Corona konnte keine Weiterentwicklung stattfinden.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Nachwuchskräfteentwicklung	Die BAUER Training Center GmbH hat ein Konzept für Nachwuchskräfte entwickelt. Es soll der fortlaufenden weiteren beruflichen Entwicklung dienen und umfasst Workshop-Tage und ein begleitendes Coaching. Das Konzept hat sich weiterentwickelt und den Bedürfnissen der Führungskräfte angepasst. Trotz Corona konnten hier die neuen Formate realisiert werden – wenn auch nur digital und nicht in Präsenzform.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

Status der Nachhaltigkeitsziele im Personalbereich

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Erweiterung der Kompetenzen durch E-Learning	Führungskräfte sollen durch E-Learning ihre Kompetenzen erweitern, um eine positive Entwicklung in der digitalisierten Zukunft erlangen zu können. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, sich durch E-Learning der fortschreitenden Digitalisierung zukunftsfähig anzupassen und darauf zurückzugreifen. Durch Corona hat der gesamte E-Learning-Bereich einen erheblichen Schub erhalten. Das Lernen hat sich von Präsenzformaten in Digitalformate gewandelt, sodass sich die Digitalkompetenz im gesamten Konzern in hohem Maße verbessert hat. Auch die Investitionsentscheidung für ein einheitliches Learning Management System konnte 2020 getroffen und verabschiedet werden. Die BAUER Training Center GmbH hat zudem zahlreiche Digitalisierungsimpulse gesetzt, die das Lernen nachhaltig für Mitarbeiter aber auch für unsere Kunden und Partner verändert.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2021

Status der Nachhaltigkeitsziele im Umweltbereich

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Optimierung älterer Heiz- und Lichtsysteme	Am Standort Schrobenhausen werden die vorhandenen Heiz- und Lichtsysteme überprüft und stetig ausgetauscht. War ein Wechsel auf die neuen LED-Mittel bisher wirtschaftlich noch nicht rentabel, so zahlt sich eine Investition heute aus ökologischer und ökonomischer Sicht gleichermaßen aus. Bis 2022 sollen deshalb überwiegend moderne LED-Beleuchtungsmittel im Unternehmen zum Einsatz kommen. Auch die Gebäudeisolierung älterer Büro- und Werksgebäude wird überprüft.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2022
Effektives Recycling und Entsorgungsmanagement	Um bei einem steigenden Aufkommen den Wertstoffkreislauf nachhaltig zu schließen, ist der Aufbau einer effektiven Sortierungs- und Verwertungslogistik in unserem Unternehmen von entscheidender Bedeutung. So sollen die anfallenden kleinen Abfälle und Reststoffe künftig in allen Montageabteilungen am Standort Schrobenhausen nur in den dafür vorgesehenen Wertstoffwagen einsortiert werden. Um den Recycling-Prozess für unsere Mitarbeiter so einfach wie möglich zu gestalten, sind die Sortieranweisungen an den Abfall- und Reststoffwegweisern gut ersichtlich. Dieser Standard konnte auf weitere Standorte ausgerollt werden. Neben einer Erweiterung der Kartonpresse im Werk Schrobenhausen wurde diese noch um eine Folienpresse erweitert.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Software für Gefahrstoffmanagement	Eine Software für Gefahrstoffmanagement soll gefährliche Arbeitsstoffe künftig zentral abbilden und die Daten für alle verantwortlichen Mitarbeiter auf Abruf verfügbar machen. In einem ersten Schritt soll das Programm am Standort Schrobenhausen eingeführt werden. Langfristiges Ziel ist die Sicherstellung unternehmensweit konsistenter Maßnahmen und Dokumente.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Erprobung neuer Reinigungsverfahren	Die HSE-Abteilung prüft den Einsatz einer neuen Reinigungsflüssigkeit für Lackieranlagen. Durch Mehrfachanwendung konnte das Abfallaufkommen sowie die Lösemittlemissionen reduziert werden. Auch für den Bereich des Waschplatzes werden neue Reinigungsmittel getestet, die die Reinigung von Maschinen und Bauteilen ohne Chemikalien ermöglichen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2022

Der Konzern auf einen Blick

Konzernkennzahlen 2017 – 2020

IFRS in Mio. EUR	2017	2018	2019 *	2020	Veränderungen 2019/2020
Gesamtkonzernleistung	1.772,0	1.686,1	1.594,7	1.453,6	-8,8 %
davon Inland	477,8	467,1	518,7	416,9	-19,6 %
Ausland	1.294,2	1.219,0	1.076,0	1.036,7	-3,7 %
davon Bau	835,0	767,6	668,8	669,0	6,4 %
Maschinen	754,5	723,1	713,6	610,7	-14,4 %
Resources	248,2	261,5	274,9	268,8	-14,6 %
Umsatzerlöse	1.667,9	1.589,1	1.470,9	1.343,2	-8,7 %
Materialaufwand	919,6	821,5	783,1	626,1	-20,1 %
Personalaufwand	383,5	392,4	418,8	394,9	-5,7 %
EBIT	89,6	100,1	33,7	55,5	64,8 %
Ergebnis nach Steuern	3,7	24,1	-36,6	-8,2	n/a
Mitarbeiter (Stichtag) **	11.081	12.931	12.701	11.027	-13,2 %
davon Inland	4.000	4.203	4.234	4.061	-4,1 %
Ausland	7.081	8.728	8.467	6.966	-17,7 %

* Vorjahr angepasst; siehe Erläuterungen Geschäftsbericht 2020 auf S. 70 und S. 102

** siehe Erläuterungen Geschäftsbericht 2020 auf S. 163

Konzernbilanz

Aktiva in Tausend EUR	31.12.2019	31.12.2020	Passiva in Tausend EUR	31.12.2019 *	31.12.2020
Immaterielle Vermögenswerte	16.946	14.598	Eigenkapital der Aktionäre der BAUER AG	381.804	364.722
Sachanlagen	460.470	452.487	Minderheitsgesellschafter	5.112	801
At-Equity-bewertete Anteile	118.185	76.189	Eigenkapital	386.916	365.523
Beteiligungen	8.806	10.761	Pensionsrückstellungen	158.641	167.457
Aktive latente Steuern	67.273	66.916	Finanzverbindlichkeiten	135.300	317.939
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.175	7.425	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.028	6.027
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	13.923	13.165	Passive latente Steuern	27.149	20.599
Langfristige Vermögenswerte	692.778	641.541	Langfristige Schulden	327.118	512.022
Vorräte	405.401	387.498	Finanzverbindlichkeiten	465.953	256.881
Mietmaschinen	61.838	47.468	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	402.318	347.472
Abzgl. Erhaltene Anzahlungen auf Vorräte	-8.921	-10.340	Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	19.566	25.997
	458.318	424.626	Rückstellungen	23.677	32.890
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	434.608	394.661	Pensionsrückstellungen	3.001	3.200
Effektive Ertragssteuererstattungsansprüche	5.270	2.356	Kurzfristige Schulden	914.515	666.440
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37.575	46.015		1.628.549	1.543.985
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	34.786			
Kurzfristige Vermögenswerte	935.771	902.444			
	1.628.549	1.543.985			

* Vorjahr angepasst; siehe Erläuterungen Geschäftsbericht 2020 auf S. 70 und S. 73

Über diesen Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht der BAUER Gruppe wendet sich an unsere jetzigen und ehemaligen Mitarbeiter. Analysten und Investoren, Kunden und Lieferanten, die Politik, an die Menschen in den Regionen, in denen wir tätig sind, Freunde des Unternehmens und alle weiteren Interessenten.

Zugunsten der Lesefreundlichkeit sprechen wir im Bericht durchgängig von Mitarbeitern. Damit meinen wir sowohl unsere weiblichen und männlichen als auch diversen Beschäftigten.

BERICHTSZEITRAUM

Der vorliegende Bericht entspricht dem Zeitraum des Geschäftsjahres vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020. Im Einzelfall wird davon abgewichen. Redaktionsschluss war im Mai 2021. Der separat veröffentlichte, aber unabhängig von der nichtfinanziellen Konzernklärung stehende Nachhaltigkeitsbericht erscheint jährlich.

BERICHTSGRUNDLAGE UND -GRENZEN

In jedem einzelnen Kapitel sind die Berichtsgrundlagen und -grenzen erläutert. Da die Daten von verschiedenen Abteilungen

erhoben werden, ist die Reichweite und Umfassung unterschiedlich. Dem Nachhaltigkeitsbericht 2020 liegen diverse Daten der internationalen Konzernrechnungslegung und individuelle Abfragen zugrunde. Alle Daten werden auf dem Wege einer internen Ermittlung von den einzelnen Unternehmen der Gruppe abgefragt. Eine einheitliche Datenerhebung ist aufgrund der komplexen Struktur des Konzerns nicht immer möglich. Wir geben stets an, worauf sich die Daten beziehen.

In der unten stehenden Tabelle sind die Unternehmen aufgeführt, über die im Zuge der Personaldaten im Kapitel Mitarbeiter berichtet wird. Dies soll einen Eindruck über die Reichweite der berichteten Informationen geben.

Es ist unser Ziel die Quantität und die Qualität der Daten zu verbessern, um so die Aussagekraft der Kennzahlen in diesem Bericht zu erhöhen.

Trotz sorgfältiger Zusammenstellung und Prüfung, kann nicht garantiert werden, dass die in diesem Bericht enthaltenen Informationen in jedem Detail vollständig und korrekt sind.

	Unternehmen	Gesamtkonzernleistung 2020 (in Mio. EUR)	Mitarbeiter 2020
deutsche Konzerngesellschaften	BAUER AG	63,6	322
	BAUER Spezialtiefbau GmbH	259,5	648
	BAUER Maschinen GmbH inkl. BAUER MAT Slurry Handling Systems*	360,3	1.272
	BAUER Resources GmbH	102,6	172
	BAUER Training Center GmbH	1,7	13
	SPEESA Spezialbau und Sanierung GmbH	16,1	52
	RTG Rammtechnik GmbH	32,4	7
	BAUER Deep Drilling GmbH	1,8	14
	GWE pumpenboese GmbH	43,6	223
	KLEMM Bohrtechnik GmbH	50,5	254
	Olbendorfer Guss GmbH	5,0	86
	EURODRILL GmbH	17,9	73
	SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH	73,9	643
	SCHACHTBAU NORDHAUSEN Bau GmbH	15,6	76
	SCHACHTBAU NORDHAUSEN Stahlbau GmbH	22,6	147
	Interne Konzernumsätze	-471,1	0
	Summe (dt. Konzerngesellschaften)	596,1	4.002
	Dt. Konzerngesellschaften in % des Konzerns	41,0	36,3
BAUER Gruppe	1.453,6	11.027	

* Zweigniederlassung der BAUER Maschinen GmbH

GRI-Index

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2020 berichten wir nach dem Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI) in der Version GRI Standards. Diese Multi-Stakeholder-Stiftung hat ihren Sitz in Amsterdam, Niederlande, und unterstützt Organisationen bei der Nachhaltigkeitsberichterstellung. Dazu hat GRI einen umfassenden Berichtsrahmen sowie einen Leitfaden entworfen, der Prinzipien und Indikatoren darlegt, die Unternehmen nutzen können, um ihre ökonomischen, ökologischen und

sozialen Leistungen zu messen. Der Leitfaden wird dabei stetig verbessert und weiterentwickelt.

Die Optionen geben an, wie das Unternehmen den Berichtsrahmen angewendet hat und wie viele Standardangaben und relevante Indikatoren für jeden wesentlichen Aspekt im Nachhaltigkeitsbericht enthalten sind. Nach eigener Einschätzung erreicht der Nachhaltigkeitsbericht 2020 die Option „Kern“.

Indikator und Beschreibung

Verweis/Erläuterung

GRI Standards 102: Allgemeine Angaben		
Organisationsprofil		
102-1	Name der Organisation	S. 10
102-2	Marken, Produkte und Dienstleistungen	S. 10
102-3	Hauptsitz der Organisation	S. 10
102-4	Länder und Hauptbetriebsstätten	Umschlag vorne
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	S. 10
102-6	Märkte	Umschlag vorne, S. 10
102-7	Größe der Organisation	S. 40
102-8	Gesamtzahl der Beschäftigten nach Art	S. 25
102-9	Beschreibung der Lieferkette der Organisation	Detaillierungstiefe nicht wesentlich
102-10	Veränderungen während des Berichtszeitraums bezüglich der Größe, Struktur und den Eigentumsverhältnissen der Organisation oder ihrer Lieferkette	Keine wesentlichen Veränderungen
102-11	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	GB S. 39-47, S. 48-50
102-12	Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen, die befürwortet oder unterstützt werden	S. 7, S. 9-13, S. 15-19, S. 21, S. 24, S. 29-30
102-13	Liste der Mitgliedschaften in Verbänden	S. 15
Strategie		
102-14	Erklärung des Vorstandsvorsitzenden	S. 4-5
102-15	Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 4-5; GB S. 39-47
Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen der Organisation	S. 9-10, S. 15, S. 21, S. 29
Führung		
102-18	Führungsstruktur der Organisation	S. 10; GB S. 15, S. 158-159
Einbeziehung von Stakeholdern		
102-40	Liste eingebundener Stakeholdergruppen	S. 15-19
102-41	Prozentsatz aller Arbeitnehmer, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	Kennzahl nicht steuerungsrelevant
102-42	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der eingebundenen Stakeholder	S. 15-19
102-43	Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern	S. 15-19
102-44	Wichtigste Themen und Anliegen von Stakeholdern sowie Reaktionen	S. 15-19

GB = Geschäftsbericht 2020

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

102-45	Liste der konsolidierten Unternehmen	GB S. 164-168
102-46	Vorgehensweise zur Auswahl der Berichtsinhalte	S. 4-5, S. 9, S. 15, S. 21, S. 29
102-47	Wesentliche Aspekte	S. 9
102-48	Auswirkungen von und Gründe für Neuformulierungen von Informationen	S. 30-34, S. 36-38
102-49	Wichtige Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen	S. 30-34, S. 36-38
102-50	Berichtszeitraum	S. 40
102-51	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	S. 40
102-52	Berichtszyklus	S. 40
102-53	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	S. 45
102-54	Option der Übereinstimmung mit GRI und gewählter Index	S. 41
102-55	GRI-Inhaltsindex	S. 41-43
102-56	Externe Prüfung	Keine Referenz

GRI Standards 200: Ökonomische Themen

Wirtschaftliche Leistung

103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, 9
201-1	Erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	S. 15-19, S. 39

GRI Standards 300: Ökologische Themen

Energie

103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9, S. 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9
302-1	Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens	S. 30-34
302-4	Reduzierung Energieverbrauch	S. 30-34

Wasser

103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9, S. 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9
303-1	Gesamtwasserentnahme	S. 30-34
303-3	Aufbereitetes und wiederverwendetes Wasser	S. 30-34

Emissionen

103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9, S. 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen	S. 30-34
305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen	S. 30-34
305-7	NO _x , SO _x und andere signifikante Luftemissionen	S. 30-34

Abwasser und Abfall		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9, S. 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9
306-1	Abwassereinleitungen	S. 30-34
Compliance		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9, S. 21
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S.9, S. 21
307-1	Bußgelder und Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltauflagen	Keine
GRI Standards 400: Soziale Themen		
Beschäftigung		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9
401-1	Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation	S. 21, S. 25-26
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 9-10, S. 13
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 9-10, S. 13
403-1	Vertretung in Arbeitsschutzausschüssen	Kennzahl nicht steuerungsrelevant
403-2	Unfallarten und -häufigkeiten	Detaillierungstiefe nicht wesentlich
Aus- und Weiterbildung		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, S. 21
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, S. 21
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung	S. 26
402-2	Programme zum dauerhaften Erhalt der Beschäftigungsfähigkeiten	S. 21-24

GB = Geschäftsbericht 2020

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Die Unterzeichnenden, Reinhard Mirz, Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0260, zugelassen für den Bereich 28.9 (NACE-Code Rev. 2) und Georg Wellens Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0118, zugelassen für den Bereich 43 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der gesamte Standort wie in der konsolidierten Umwelterklärung der Organisationen

BAUER AG
BAUER Maschinen GmbH
BAUER Spezialtiefbau GmbH

Bauer-Straße 1
86529 Schrobenhausen

mit den Werken

Schrobenhausen, Bürgermeister-Götz-Straße 36, 86522 Schrobenhausen
Aresing, Sonnenhamer Straße 55, 86561 Aresing
Edelshausen, In der Scherau 14, 86529 Schrobenhausen

Reg.-Nr.: DE-155-00006

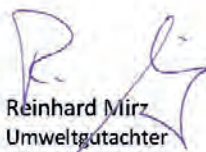
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 sowie 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.


Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation –Seiten 4 und 5 sowie 28 bis 38 des Nachhaltigkeitsberichts 2020- ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 5.7.2021


Reinhard Mirz
Umweltgutachter


Georg Wellens
Umweltgutachter

IMPRESSUM

Herausgeber

BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
www.bauer.de

Fotos

BAUER Gruppe

Ansprechpartner

Konzernkommunikation
BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
Tel.: +49 8252 97-1095
public.relations@bauer.de

Sitz der Gesellschaft

86529 Schrobenhausen
Registergericht
Ingolstadt HRB 101375

Druck

Mayer & Söhne Druck- und
Mediengruppe GmbH & Co. KG,
Aichach

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erscheint
in deutscher und englischer Sprache
und ist als PDF-Dokument abrufbar.



BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen
www.bauer.de

